

Anmerkungen - bilaterale Gespräche und Bürgerbeteiligung

Legende Themenbereiche:

Wanderwege	(S. 1-5)
Radwege	(S. 6-14)
Barrierefreiheit	(S.15)
Winternutzung	(S. 16-17)
Reiten	(S. 18)
Sicherheit	(S. 19-22)
Naturschutz	(S. 23-24)
Forst	(S. 25)
Tourismus	(S. 26-27)
Verkehr	(S. 28-29)
Infrastruktur/Versorger	(S. 30)
Nutzungskonflikte	(S. 31-32)
Sonstiges	(S. 33-36)

Nationalpark-Plan Module - Abkürzungen

(Arten) Arten- und Biotopschutz
(Info) Besucherinformation
(Bor) Borkenkäfermanagement
(E+G) Erholung u. Gesundheit
(F+D) Forschung u. Dokumentation
(Koop) Kooperationen
(Leit) Leitbild
(Tour) Tourismuskonzept
(Ver) Verkehrskonzept
(Wald) Waldmanagement
(Wege) Wegekonzept
(Wild) Wildtiermanagement
(Zon) Zonierung

Wanderwege								
Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
Anmerkungen Wanderwege - auf der Karte verortet								
6	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Beruhigung Buhlbachsee	Momentan ist der Buhlbachsee ja noch rundum begehbar. Eine Anregung von naturschutzfachlicher Seite wäre die Beruhigung der nördlichen Seite. Ansonsten gehen die Besucher auch auf die Verhandlungszone des Sees.	Buhlbachsee	30.05.2016	Arten, Wege, Tour	Siehe Naturschutz, Lfd.Nr.6
18	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Wege in der Kernzone	Wie kann man sich das Tonbachtal zukünftig vorstellen. Zungenförmige Kernzone, durch die noch eine Vielzahl von Rad- & Wanderwegen durchführt? Eine Bündelung dieser Wege wäre aus naturschutzfachlicher Sicht (Huzenbacher See) wünschenswert. Gibt es dazu Überlegungen? Generell führen durch die Kernzonen noch relativ viele Wege. Gibt es Überlegungen, diese Wege zu bündeln?	Tonbachtal, Huzenbacher See	30.05.2016	Arten, Wege	Siehe Radwege, Naturschutz, Lfd.Nr.18
19	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Wege in der Kernzone, Doppelnutzung	Zumindest parallel verlaufende Wege sollten zusammengeführt und eine Doppelnutzung der Wege angestrebt werden. Das wäre eine wichtige Forderung seitens der Naturschutzverbände. Auch die Besucherzählung am 3. Oktober 2015 zeigt, dass dort nicht sehr viel Besucherinnen und Besucher unterwegs sind, weshalb also so viele parallele Wege?	Tonbachtal, Huzenbacher See	30.05.2016	Wege	
36	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Themenpfade, Allerheiligen	Bei der Anlage von NLP-eigenen Themenpfaden wäre es wichtig die touristische Verknüpfung zu bereits touristisch genutzten Wegen zu berücksichtigen.	allg, Allerheiligen	24.03.2016	Tour, Wege	Siehe Tourismus, Lfd.Nr.36
50	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bühl	Rundwege, Touren	Entlang der B500 gibt es nur noch wenige kleine gastronomische Betriebe. Diese sind auf die Rundwege und deren Besucher angewiesen. Auch das sollte bei der Ausgestaltung des Wegenetzes berücksichtigt werden. Wird versucht, attraktive (neue) Passagen miteinander zu verbinden?	allgemein, B500	26.04.2016	Tour, Wege	Siehe Tourismus, Lfd.Nr.50
52	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bühl	Wegerückbau	Hoher Ochsenkopf. Gibt es ein Wegerückbaukonzept für die Kernzone. Das wäre auch für die Besucherlenkung wichtig. Ein Rückbau ist wegen der Erosionsgefahr vor allem bei Hangwegen zu überlegen.	hoher Ochsenkopf	26.04.2016	Wege	Siehe Sicherheit, Lfd.Nr.52
186	SWV	bilaterales Gespräch/ Wegewarte	Wegeoptimierung	Ist es möglich am Studentenloch eine Brücke zu bauen?	Studentenloch	01.04.2016	Wege	
190	SWV	bilaterales Gespräch/ Wegewarte	Wegeverlegung	Ist es möglich, dass der Westweg vom Seibelseckle zur Darmstädter Hütte mit dem Seensteig zusammengelegt wird?	Seibelseckle --> Darmstädter Hütte	01.04.2016	Wege, Tour	
191	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Beruhigung Buhlbachsee	Momentan ist der Buhlbachsee ja noch rundum begehbar. Eine Anregung von naturschutzfachlicher Seite wäre die Beruhigung der nördlichen Seite. Ansonsten gehen die Besucher auch auf die Verhandlungszone des Sees.	Buhlbachsee	30.05.2016	Arten, Wege	Siehe Naturschutz, Lfd.Nr.191
212	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn/ Zepf	alte Gebäude im NLP	Auf NLP-Gelände gibt es einige historisch sehr interessante alte Gebäude (Wildsee/ Kapellenbuckel; alte Ruine im Bannwald). Es wäre zu überlegen, diese bege- und erlebbar zu machen.	Wilder See/ alte Ruine	17.03.2016	Tour, Wege	
214	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Aussichtsplattform	Aussichtsplattform bei Heimwehhütte/ Schwarze Lache (Buhlbachsee)	Heimwehhütte	17.03.2016	Tour, Wege	
215	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn/ IG Obertal, Gaiser	Ausweisung Wanderweg	Die "alte Ruhesteinstraße" über das Jägerhaus sollte als Wanderweg ausgewiesen werden, da dies wohl einer der ältesten Wege im NLP ist und historischen Charakter besitzt.	Alte Ruhesteinstraße	17.03.2016	Wege	
217	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	fehlender Weg in Grundlagenkarte	Wanderweg Weg roter Schliiff zum Ruhestein, Seensteigvariante (am Bärenstein vorbei), ist ein ausgewiesener Wanderweg, fehlt in dieser Karte. Teil des zertifizierten Seensteigs	roter Schliiff --> Ruhestein	17.03.2016	Wege	
218	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn/ IG Obertal, Gaiser	Wegebeibehaltung	Den Weg vom Roten Schliiff zur Melkenteichhütte, eine Variante des Seensteiges, kann ich in dem neuen Vorschlag nicht mehr finden. Dies ist ein sehr schöner Weg mit markanten Aussichten und sollte auf jeden Fall dem Wanderer nicht vorenthalten und beibehalten bleiben.	Roter Schliiff --> Melkenteichhütte	17.03.2016	Wege	

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
219	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Wegeoptimierung/- änderung	Bereitschaft zur Optimierung gerne auch Änderung der Wegführung oder Wegkürzung, soweit dies sinnvoll ist, und der Attraktivität des Weges keinen Abbruch tut. Interessant wäre ein Umbau der nicht mehr benötigten Forstwege zu Pfaden. Konkreter Optimierungsbedarf besteht aktuell bei den Himmelswegen. Dieser sollte in grenzüberschreitender Zusammenarbeit zwischen Baiersbronn Touristik und dem NLP angegangen werden, sobald die Wegeinventur abgeschlossen ist.	Himmelswege	17.03.2016	Tour, Wege	
220	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Wegeoptimierung/- änderung	Geologischer Pfad (schon Vorgespräch mit Zi): an der Steinhütte/ Teufelsmühle: Weg über Brücke und anschließend an Wildwiese entlang laufen lassen (ca. 15-20m Pfad sind noch zu bauen)	Steinhütte/ Teufelsmühle --> Wildwiese	17.03.2016	Wege	
221	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Wegeoptimierung/- änderung	Aufnahme Muckenlochwasserfall (ca. 30m Weg) in Karte? Der Weg ist sehr schön.	Muckenlochwass erfall	17.03.2016	Wege	
222	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Wegeoptimierung/- änderung	Optimierung Murgleiter, Stieggköpfe --> Glashütte – evtl. Wegfall des jetzigen Weges zugunsten des optimierten Weges (weißer unterhalb Winter-/ Radweg bis zu schwarze, Weg entlang des Bachs)	Stieggköpfe --> Glashütte (Murgleiter)	17.03.2016	Wege	
223	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn/ IG Obertal, Gaiser	Wiederaktivierung Pfad	Vielfach gewünscht wurde allerdings, den Pfad vom Buhlbachsee über die Heimwehütte hoch zum Lichtegehrnweg wieder zu aktivieren. Auch dieser alte Pfad hat historischen Charakter, denn dies war der Weg, den die Menschen im 18. und 19. Jahrhundert genommen haben, um nach Amerika auszuwandern. Deshalb wurde dort auch die "Heimwehütte" gebaut, an einem Platz, an dem diese Auswanderer ihren allerletzten Blick auf ihr geliebtes Obertal zurückwerfen konnten. Dieser Pfad, sowie die Heimwehütte sollten erhalten bleiben und instand gesetzt werden, denn dies ist ein sehr wichtiger Punkt für die Geschichte Obertals und sollte nicht einfach so vergessen werden.	Buhlbachsee über Heimwehütte zum Lichtegehrnweg	17.03.2016	Wege	
224	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	Quellenweg	Warum ist der Quellenweg (Wasserleitungspfad) in der Grundlagenkarte nicht als Weg eingezeichnet? Es handelt sich hier um einen sehr schönen und wilden Weg.	Quellenweg	28.04.2016	Wege	
226	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	Wanderwege Nordteil	Die Wanderwege müssen attraktiv sein. Anregungen: - Der Wasserleitungspfad ist ein sehr stiller Pfad. - Rund um Plättig viel Trubel: hier braucht es auch Pfade, die ein ruhiges Erleben des Gebiets ermöglichen - Attraktiv für Kinder: Wasser, Stufen, umgefallene Bäume - Jugend muss Sinn des Naturschutzes erleben, um hier künftig aktiv zu sein - Lebendige, schmalere Pfade „ohne Massenbesuche“ werden gewünscht - Stille Wege ggf. auch nicht ausweisen und nur über spezielle Führungen erlebbar machen - Aufnahme des Brautsteinfußwegs (von unten hin in Richtung des Luchspfad) - Plättig ind Richtung Sand: den schwarzen Weg oberhalb als Alternative zum Parallelweg entlang der B500 mit aufnehmen	Plättig, Quellenweg, Brautsteinfußweg	28.04.2016	Wege	
227	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Allerheiligen, Wanderwege	Die Durchgängigkeit der Wanderwege zu den Allerheiligen-Wasserfällen sollten weiterhin gut nutzbar sein. Weiterhin sollte eine Verbindung zwischen Allerheiligen und dem Renchtalsteig gewährleistet sein.	Allerheiligen, Wasserfälle	24.03.2016	Wege	
228	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	alte Wege, Pionierweg	Der Pionierweg, ein ganz alter, von Hand gebauter Weg, sollte aufgrund seiner historischen Bedeutung offengehalten werden.	Pionierweg	24.03.2016	Wege	
229	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Themenpfade, Allerheiligen	Bei der Anlage von NLP-eigenen Themenpfaden wäre es wichtig die touristische Verknüpfung zu bereits touristisch genutzten Wegen zu berücksichtigen.	allg. Allerheiligen	24.03.2016	Tour, Wege	
231	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	historische Wege, Denkmäler	Wie sieht es mit der Nutzbarkeit von historischen/ alten Wegen aus, die bislang genutzt werden, jedoch nicht in der Karte enthalten sind? Konkret geht es zum Einen um den geheimen „Kultweg“ zum Rotweinfelsen. Dieser Weg ist nicht ausgewiesen und soll auch nicht ausgewiesen werden, jedoch wäre es wichtig, dass es weiterhin möglich ist, diesen zu begehen. Ein weiteres Anliegen sind die geführten Touren von Herrn Decker auf alten Wegen. Auch die Zuwegung zum Kriegerdenkmal bei der Acherner Skihütte und zum Fürstenstein (Besonderheit) sollte weiterhin möglich sein, jedoch ohne Ausweisung eines Weges.	Rotweinfelsen, Kriegerdenkmal bei Acherner Skihütte, Fürstenstein	13.04.2016		
233	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Forbach	Murgleiter	Die Murgleiter ist in der Karte nicht enthalten.	Murgleiter	31.03.2016	Wege	
234	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Forbach	Rundweg Schwarzenbach- talsperre	Schwarzenbach: Fortsetzung Rundweg um Schwarzenbachtalsperre. Alternative zur Wegführung über den Birkenauweg, da dieser nicht sehr attraktiv ist. Ein Vorschlag über eine alternative Wegführung ab der Schwallung bis zum Hotel ist schon länger in der Diskussion. Anmerkung dazu: Was diskutiert wurde, war eine Wegführung direkt entlang des Ufers anstatt des Birkenauweges. Diese Alternative würde jedoch außerhalb des NLP-Gebietes liegen. Wegebaulich wäre das ein relativ hoher Aufwand, der komplett von der Gemeinde zu tragen wäre.	Schwarzenbachta lsperre	31.03.2016	Wege	

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
235	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Forbach	Wanderführer	Ausgewiesene Wege im Bereich des Naturfreundehauses (Forbach-Erbersbronn) gehen nur bis zur oberen Birkenau, ab dort gibt es keine weiterführenden Wege mehr. Auch im Bereich um den Nägeliskopf ist eine Querung vom Naturfreundehaus Richtung Herrenwies nicht mehr möglich. Problem: Die Wanderführer der Naturfreunde, müssten informiert werden, welche Wege weiterhin begehbar sind und welche nicht, sonst werden weiterhin die Wege begangen, die schon seit jeher begangen wurden. Gibt es Zertifizierungen, Kurse, Pläne oder Unterlagen seitens des NLP? Wichtig wäre eine zeitnahe Information an die betroffene Vereine (Wanderführer), damit diese nicht unwissentlich auf verbotenem Boden unterwegs sind. Hr. Kappeler hält Rücksprache mit den Wanderführern und leitet dem NLP die Informationen, welche Wege von den Wanderführern häufig genutzt werden, weiter.	Naturfreundehauses (Forbach-Erbersbronn), Nägeliskopf	31.03.2016	Wege	
236	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	alter Weg	Der Pionierweg ist nicht als Wander- oder Radweg eingezeichnet. Dieser war ehemals der Zugangsweg zum Westweg. Diese Verbindung zu Allerheiligen wäre vor allem vor dem Hintergrund der geplanten Rangerstation in Allerheiligen wichtig.	Pionierweg, Schlifffkopf-Allerheiligen	25.04.2016	Wege	
237	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Doppelnutzung	Wird es neben der Doppelnutzung von Wegen auch reine Rad und Wanderwege geben? Interessant wären dann vor allem Verbindungswege zwischen dem Nord- und Südtail des Nationalparks, sowohl für MTB als auch für Wanderer.	Verbindung Nord/Süd	25.04.2016	Wege	Siehe Radwege, Lfd.Nr.237
324	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Bestehendes erhalten	(Punkt 02): Beckerweg + Gipfelweg soll offen bleiben für Wanderer	Beckerweg	07.07.2016	Wege	
456	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Radfahren	Auf dieser Strecke keine Räder zulassen um Zertifikat zu erhalten	Herrenwieser Sattel - Badener Höhe	07.07.2016	Wege	
461	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Erhaltung bestehender Wege	Weg erhalten: Rundweg Plättig – (Verbindungsweg zum Rand) – Badener Höhe über Naturfreundehausweg – Brautsteinweg	Plättig - Badener Höhe	07.07.2016	Wege	
472	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Karten	Talsperre Rundweg (Karte) vervollständigen	Schwarzenbachta Isperre	07.07.2016	Wege	
495	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Wandern	Wegenutzung: Durchquerungen zwischen Bad-Ruhenstein?	Ruhenstein	07.07.2016	Wege	
510	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Erlebbarkeit	Gegenseite als Beobachtungsbereich	Schönmünztal	14.07.2016	Wege	
512	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wanderweg	Das Tonbachtalstraße als Haupttrasse.	Tonbachtal	14.07.2016	Wege	
513	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wandern	Den Buhlbachsee nur von einer Seite begehbar machen.	Buhlbachsee	14.07.2016	Wege	
514	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wandern	Den Huzenbacher See nur von einer Seite begehbar machen.	Huzenbacher See	14.07.2016	Wege	
528	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wanderweg	Seibelseckle -> Darmstädter Hütte (Westweg) zurückverlegen auf Seensteig	Seibelseckle -> Darmstädter Hütte	14.07.2016	Wege	
529	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wanderwege	Pfad Naturfreundehaus Erbersbronn -> Schwarzenbachta Isperre	Naturfreundehaus Erbersbronn -> Schwarzenbachta Isperre	14.07.2016	Wege	
530	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wanderwege	Weg Roter Schliiff -> Muckenloch fehlt	Roter Schliiff - Muckenloch	14.07.2016	Wege	
534	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wandern	Buhlbachsee: Den alten Weg der Auswanderer wiederbeleben (Heimwehütte).	Buhlbachsee	14.07.2016	Wege	
537	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Neue Angebote	Hans-Jörg-Abend-Weg ausweisen. Der Weg ist sehr schön.	Hans-Jörg-Abend-Weg	14.07.2016	Wege	
543	Wandern	Rückmeldung aus Bürgerworkshop	neue Angebote	Erarbeitung eines Gewässerpfads, der an der Schwarzenbachquelle startet, entlang der Schwarzenbach bis zur Schwarzenbachsperre führt. Auf Höhe von Herrenwies kreuzt dieser Pfad wohl den NLP. Frau Hoffmann (Hundsbach) schickt aber nach Erhalt des Protokolls des Bürgerworkshops Forbach noch einen genaueren Vorschlag.	Herrenwies	19.07.2016	Wege	
553	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Doppelnutzung	Natursteinweg am Eutinggrab nicht für Radfahrer; Vorschlag Stichweg einrichten	Eutinggrab	22.07.2016	Wege	
564	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Wandern	Schliffkopf → Zuflucht, langweiliger Forstweg, schönere Alternative: Büblesplan → Plankopf	Schliffkopf	22.07.2016	Wege	
576	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Erhaltung bestehende Wege	Punkt erhalten, interessante Punkte (Felsen)	Seekopf (Kreuzung schwarze Wege?)	07.07.2016	Wege	
603	Wanderwege (und sonstige Wege)	schriftliche Rückmeldung	gewünschte Wege	Unterer Birkenau Weg - links am Kohlscheuer vorbei - Gartenbach (Parkbucht geg. Schwallung; interessanter Weg für Jogger, Radfahrer und Wanderer; sichere Überquerung Bundesstraße; historische Schwallung	Birkenaustraße - Schwallung (Gartenbach)	21.08.2016	Wege	Siehe Radwege, Lfd.Nr.603
605	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Herrenwies	Wegeföhrung	Ändert sich die Wegeföhrung / Begehbarkeit des Westweges? Der Weg ist von Europäischer Bedeutung und mit einer langen Tradition verknüpft.	Westweg	16.11.2016	Wege	
626	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Wegekonzept	Rad- und Wanderweg zum Buhlbachsee, wie er im Grobkonzept geplant ist, ist sehr steil und eher ungeeignet; vor allem auch in Blick auf die Unterhaltung des Weges (Kosten sind enorm und müssen entsprechend von der NLPV zur Verfügung gestellt werden). Anderer Weg zum See hin ist wesentlich besser geeignet.	Buhlbachsee	23.11.2016	Wege	Siehe Radwege, Lfd.Nr. 626
Anmerkungen Wanderwege - allgemein								
12	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Senioren	ÖPNV, NLP-Ticket	Persönliche Meinung: Rundwege sind besser als vom Bus abhängig zu sein, was oftmals lange Wartezeiten impliziert.	allgemein	30.05.2016	Ver, Wege	Siehe Verkehr, Radwege, Lfd.Nr.12
20	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Wegekonzept <--> Naturschutz	Hinweis: Aus Sicht des Naturschutzes sollte das Wegekonzept dem gesetzlich vorgeschriebenen Naturschutz untergeordnet sein.	allgemein	30.05.2016	Wege	Siehe Naturschutz, Lfd.Nr.20

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
25	Jugendgruppen	bilaterales Gespräch/ Jugendgruppen	Doppel-/ Mehrfachnutzung	Wie wird mit der Doppelnutzung von Wegen zukünftig umgegangen? Eine Doppelnutzung ergibt in vielen Fällen zu breite (unattraktive) Wege.	allgemein	14.06.2016	Wege	Siehe Radwege, Lfd.Nr.25
27+209	Jugendgruppen	bilaterales Gespräch/ Jugendgruppen	Wegegestaltung	Grundsätzlich sind bei Jugendlichen und Teamern schmale, attraktive Wege gefragt – nur diese Wege bringen Jugendliche in die Natur, während breite geschotterte Wege wenig attraktiv sind. Zudem werden längere Strecken bevorzugt gegenüber kurzen Distanzen.	allgemein	14.06.2016	Wege	
34	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	regionale Bedeutung Wegekonzept	NLP bringt mit Wegekonzept etwas auf den Weg was den lokalen Tourismusverbänden sehr weiterhilft, da Anknüpfungspunkte zwischen den Gemeinden bzw. innerhalb der Region aufgedeckt werden und so eine Verbindung der Projekte innerhalb der Region ermöglicht wird. Verknüpft mit einer integrierten Planung der Verkehrskonzeption (Wege die überregional weiterführen und die durch ein gutes Verkehrskonzept erreichbar gemacht werden) bietet das der Region sehr gute Entwicklungschancen. Das Wegekonzept bietet den Anlass, regionale Projekte in einem überregionalen Kontext zu betrachten und einzubetten	allgemein	24.03.2016	Tour, Ver, Wege	Siehe Tourismus, Verkehr, Lfd.Nr.34
35	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	regionale Bedeutung Wegekonzept	Hoffnungen, die seitens der Gemeinde mit dem Wegekonzept verknüpft sind: - Integration des Tourismus- & Verkehrskonzept - Weiterführung bestehender Rad- & Wanderwege - Zusammenbringen der örtlichen Projekte in einem überregionalen Kontext (-> Tourismuskonzept)	allgemein	24.03.2016	Tour, Ver, Wege	Siehe Radwege, Tourismus, Verkehr, Lfd.Nr.35
57	Sport/ Wintersport	bilaterales Gespräch/ Wintersport	Winterwanderwege	Herr Schlund weist darauf hin, dass nach sinnvollen Ergänzungen für die Winterwanderwege gesucht wird, z.B. ein Weg zur Darmstädter Hütte.	allgemein	23.02.2016	Wege	Siehe Winternutzung, Lfd.Nr.57
181	SWV	Hauptgeschäftsstelle SWV	Wanderwegenetz	Das bestehende Wanderwegenetz muss im Nationalpark in seiner Funktionalität vollständig erhalten bleiben. Eine Beteiligung des Hauptvereins zu Beginn aller Wegeplanungen ist deshalb zwingend erforderlich.	allgemein	20.06.2016	Wege	Siehe Sonstiges, Lfd.Nr.181
182	NP	bilaterales Gespräch/ NP	Wegeerhaltung	Überregionale Betrachtung/ Erhaltung von (Fern-)Wanderwegen, Mountainbike-Wegen (z.B. auch neues MTB-Konzept), Erhaltung der Verbindung zwischen den „Hotspots“ (Baiersbronn und Sachsbachwalden)	allgemein	01.03.2016	Wege	Siehe Radwege, Lfd.Nr.182
183	NP	bilaterales Gespräch/ NP	Wegeerhaltung	Erhaltung bestehender Angebote, die durch NP gefördert sind (z.B. Luchspfad, Wildnispfad).	allgemein	01.03.2016	Wege	
184	SWV	bilaterales Gespräch/ SWV	Wegegestaltung	Darüber hinaus ist es auch das Interesse und die Erwartung des SWV – wo sinnvoll und möglich – eine natürliche Umwandlung von Fahrwegen hin zu schöneren/ interessanteren Wanderwegen zu gestalten.	allgemein	01.03.2016	Wege, Tour	
185	SWV	bilaterales Gespräch/ SWV	Wegenetz SWV	Das zentrale Bedürfnis des Schwarzwaldvereins ist es, auch in Zukunft ein einheitliches Wegenetz funktionierend zu erhalten.	allgemein	01.03.2016	Wege	
202	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Wegegestaltung	Nicht benötigte Forststraßen sollten in attraktive Wanderwege umgewandelt werden.	allgemein	30.05.2016	Wege	
207	Jugendgruppen	bilaterales Gespräch/ Jugendgruppen	Doppel-/ Mehrfachnutzung	Wie wird mit der Doppelnutzung von Wegen zukünftig umgegangen? Eine Doppelnutzung ergibt in vielen Fällen zu breite (unattraktive) Wege.	allgemein	14.06.2016	Wege	
211	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal- Griesbach	Weganbindung	Die Anschlüsse zu angrenzenden Wegen der Gemeinde sollen weiterhin erhalten bleiben.	allgemein	15.03.2016	Wege	
213	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Anzahl der Wege	Mehr Wege nicht gewollt. Wichtiger wäre eine enge Zusammenarbeit bei der Optimierung bestehender Wege, z.B. die Optimierung der Wegführung der Himmelswege. Wie wird mit bestehenden Rundwegen (Himmelswege, Bannwaldtour) umgegangen. Inwiefern spielen diese eine Rolle im Wegekonzept. Es sollte nicht aufgeteilt werden in NLP-Wege und Baiersbronnwege, sondern als Gesamtkonzept betrachtet werden.	allgemein	17.03.2016	Tour, Wege	
239	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Wanderwege	Aus forstlicher Sicht wie auch im Hinblick auf die Wanderwege, wird der Grundlagenkarte zugestimmt.	allgemein	25.04.2016	Wege	Siehe Forst, Lfd.Nr. 249
321	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Doppelnutzung	Einzelne Wege nur für Wanderer reservieren.	allgemein	07.07.2016	Wege	
406	Radwege	Rückmeldung aus Bürgerworkshop	Radwege	Als Jäger und Radfahrer blicke ich auf das Wegekonzept ja mit unterschiedlichen Perspektiven. Als Radfahrer möchte ich meinen Sport ausüben. Als Jäger liegen mir die Tiere am Herzen und befürworte zu 100% die geplanten Ruhezone. Es besteht ja immer das Problem, dass Radfahrer auf Grund der hohen Mobilität tief in die Ruhezone eindringen. Bei Wanderern vermute ich das weniger. Wäre es denn ein sinnvolles Vorgehen generell in den Ruhezone Wege nur für Wanderer freizugeben und in den Flächen darum großzügig das Radfahren im Gegenzug zu erlauben? Dadurch wären die Ruhezone geschützt und Radfahrer könnten weiterhin ihren Sport ausüben. Als Jäger und Radfahrer könnte ich eine solche Leitlinie gut akzeptieren und nachvollziehen.	allgemein	15.07.2016	Arten, Wege	Siehe Naturschutz, Radwege, Lfd.Nr. 406
431	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Wanderwege	Können bestehende Wege derzeit noch gelaufen werden?	allgemein	07.07.2016	Wege	
432	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Wegepflege	Wie sieht es mit der Wegepflege aus?	allgemein	07.07.2016	Wege	
433	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Aussichtspunkte	Werden Aussichtspunkte freigegeben?	allgemein	07.07.2016	Wege	

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
434	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Wegepflege	Wie ist es mit der Wegesicherheit	allgemein	07.07.2016	Wege	
441	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Neue Angebote	Hängebrücken, z.B. Ausblick auf Rotwildgebiete	allgemein	14.07.2016	Wege	
442	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Angebote, Panoramabahn	Panoramabahnntouren erhalten	allgemein	14.07.2016	Wege	
446	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Wanderwege, Optimierung	Wege des Schwarzwaldvereins sollen spannender werden	allgemein	07.07.2016	Wege	
447	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Erhaltung bestehender Wege	Wege des SWV sollen erhalten bleiben	allgemein	07.07.2016	Wege	
449	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Erhaltung bestehender Wege	Viele kleine Wege (single trails) erhalten	allgemein	07.07.2016	Wege	
457	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Erhaltung bestehender Wege	Fußpfade sollen erhalten bleiben	allgemein	07.07.2016	Wege	
458	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Neue Angebote	Naturpfade mit Erlebniswelt	allgemein	07.07.2016	Wege	
459	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Erlebarkeit	NLP soll an Wanderwegen sichtbar sein (z.B. Wildsichtung)	allgemein	07.07.2016	Wege	
462	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Erlebarkeit	Schmale Wege → bessere Beobachtung auch von Kleinstlebewesen	allgemein	07.07.2016	Wege	
473	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Tourismus	Schmale Wege → geringe Frequentierung (Kein Massentourismus)	allgemein	07.07.2016	Tour, Wege	
474	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Mountainbike	Keine MTB auf schmalen Wanderpfaden → Kontrolle (v.a. Zertifizierte Pfade) und Verbotsschilder	allgemein	07.07.2016	Wege	
476	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Erhaltung bestehender Wege	Die besten Wege erhalten.	allgemein	07.07.2016	Wege	
482	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Neue Angebote	Kaltenbronn Wichtelweg → ähnliches für Kinder gestalten	allgemein	07.07.2016	Tour, Wege	
484	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Wegerückbau	Sackgassen schließen (Rückbau?)	allgemein	07.07.2016	Wege	
507	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wegekonzept allgemein	Fallen die weißen Wege auf der Karte weg?	allgemein	14.07.2016	Wege	
515	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Tourismus	Anbindung an angrenzende Gebiete außerhalb gewährleisten	allgemein	14.07.2016	Wege	
516	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wegekonzept, Reduzierung der Wege	Gesunde Mischung zwischen Wedgedichte und Attraktivität	allgemein	14.07.2016	Wege	
517	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Gestaltung	Eingangsbereich attraktiv gestalten	allgemein	14.07.2016	Wege	
519	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Neue Angebote	Wanderwege müssen regelmäßige Attraktionen haben (Brücke, Wasserfall, Quiz, Informationen ...)	allgemein	14.07.2016	Tour, Wege	
521	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Mountainbike	Pfade des Schwarzwaldvereins ohne Mountainbikes	allgemein	14.07.2016	Wege	
522	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Erhaltung bestehender Wege	Schwarzwaldverein-Wege erhalten (attraktiv, gut)	allgemein	14.07.2016	Wege	
523	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Beteiligung	Kompromisse finden	allgemein	14.07.2016	Wege	
524	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Zertifizierte Wege	Zertifizierte Pfade erhalten	allgemein	14.07.2016	Wege	
527	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wegekonzept, Reduzierung der Wege	Weniger Wege können Qualität erhöhen -> Reduzierung gut	allgemein	14.07.2016	Wege	
549	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Zertifizierte Wege	Bei Verlust der Zertifizierung fällt der gesamte Wegeabschnitt weg.	allgemein	22.07.2016	Wege	
550	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Zertifizierte Wege	Die Verlegung zertifizierter Wege ist möglich.	allgemein	22.07.2016	Wege	
559	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Besucherlenkung, ruhige Wege	Ruhewege mit Attraktionen als Besucherlenkung	allgemein	22.07.2016	Wege	
566	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Zertifizierte Wege	Zertifizierung bei Zurücknahme/Optimierung der Wege?	allgemein	22.07.2016	Wege	
568	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Wegekonzept allgemein	Wird es für bestehende Wege Einschränkungen geben?	allgemein	22.07.2016	Wege	
571	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Führungen	Wie dürfen z.B. SWV-Führer die NLP Wege nutzen?	allgemein	22.07.2016	Wege	
577	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Aussichtspunkte	Ausblicke erhalten	allgemein	07.07.2016	Wege	
579	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Aussichtspunkte	Neu entstandene Aussichten (durch z.B. Sturm) zugänglich machen	allgemein	07.07.2016	Wege	
614	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Herrenwies	Wegekonzept	Darf auf Reit- / Radwegen auch gewandert werden?	allgemein	16.11.2016	Wege	

Radwege									
Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung	
Anregungen Radwege - auf der Karte verortet									
18	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Wege in der Kernzone	Wie kann man sich das Tonbachtal zukünftig vorstellen. Zungenförmige Kernzone, durch die noch eine Vielzahl von Rad- & Wanderwegen durchführt? Eine Bündelung dieser Wege wäre aus naturschutzfachlicher Sicht (Huzenbacher See) wünschenswert. Gibt es dazu Überlegungen? Generell führen durch die Kernzonen noch relativ viele Wege. Gibt es Überlegungen, diese Wege zu bündeln?	Tonbachtal, Huzenbacher See	30.05.2016	Arten, Wege	Siehe Wanderwege, Naturschutz, Lfd.Nr.18	
77	Sport/ MTB	bilaterales Gespräch/ MTB	gewünschte Routen	Must-Haves: - Ruhestein: Am Skilift hoch – Eutinggrab – Darmstädter Hütte – möglichst auf gleicher Höhe Richtung Mummelsee - Zugang zum Wilden See --> Schönminztal - Weg entlang der Nato-Pipeline - Schliffkopf : 1000-Meter-Weg (wichtig ist v.a. Zugang zum Schliffkopfgipfel) Herr Mittelstädt wird eine generelle Priorisierung in „Must have“ und „nice to have“- Vorschlägen vornehmen und dem NLP zukommen lassen.	Ruhestein, Schliffkopf	23.02.2016	Wege		
78	Sport/ MTB	bilaterales Gespräch/ MTB	MTB-Netz Ortenau	Der Ortenaukreis plant im Moment ein MTB-Netz. Von Seiten des NLPs sollte geprüft werden, ob es Berührungspunkte mit dem Wegenetz des NLP (Mummelsee, Buhlbachsee) gibt.	Mummelsee, Buhlbachsee	23.02.2016	Wege		
79	Sport/ MTB	bilaterales Gespräch/ MTB	Ochsenkopf-Herrenwies, Nägelesweg	Herr Merkel weist darauf hin, dass auch der Skiclub Hundsbach im Bereich MTB sehr aktiv ist. Vor allem im Bereich Ochsenkopf-Herrenwies, sowie Nägelesweg. Herr Merkel führt auch selbst MTB-Touren die teilweise durch den NLP führen. Diese Routen hat er jedoch schon an Hr. Mittelstädt weitergeleitet.	Ochsenkopf-Herrenwies, sowie Nägelesweg	23.02.2016	Wege		
82	SWV	bilaterales Gespräch/ Wegewarte	ausgewiesener Fahrradweg	Der Weg vom Herrenwieser Sattel zur Baden-Badener Höhe ist auf der Grundlagenkarte als ausgewiesener Fahrradweg markiert. Dies ist der Westweg und weiterhin ist er für Radfahrer nicht geeignet (außer Downhillfahrer). Wieso ist er als ausgewiesener Radweg markiert?	Badener Höhe (Wanderheim) --> Herrenwieser Sattel	01.04.2016	Wege		
83	SWV	bilaterales Gespräch/ Wegewarte	ausgewiesener Fahrradweg	Der alte Kirchweg ist auf der Grundlagenkarte als ausgewiesener Radweg markiert. Er ist für Radfahrer aufgrund des sehr weichen Untergrunds aber nicht geeignet.	Kirchweg	01.04.2016	Wege		
91	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Wege in der Kernzone	Wie kann man sich das Tonbachtal zukünftig vorstellen. Zungenförmige Kernzone, durch die noch eine Vielzahl von Rad- & Wanderwegen durchführt? Eine Bündelung dieser Wege wäre aus naturschutzfachlicher Sicht (Huzenbacher See) wünschenswert. Gibt es dazu Überlegungen? Generell führen durch die Kernzonen noch relativ viele Wege. Gibt es Überlegungen, diese Wege zu bündeln?	Tonbachtal, Huzenbacher See	30.05.2016	Wege		
92	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Wege in der Kernzone, Doppelnutzung	Zumindest parallel verlaufende Wege sollten zusammengeführt und eine Doppelnutzung der Wege angestrebt werden. Das wäre eine wichtige Forderung seitens der Naturschutzverbände. Auch die Besucherzählung am 3. Oktober 2015 zeigt, dass dort nicht sehr viel Besucherinnen und Besucher unterwegs sind, weshalb also so viele parallele Wege?	Tonbachtal, Huzenbacher See	30.05.2016	Wege		
101	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege	Besonders wichtig finde ich, dass im oberen Murgtal die einheimischen Biker in keiner Sackgasse eingeschlossen sind. Wichtig sind die Höhenrücken überschreitenden Bikewege. (Beispiel Buhlbachsee, Hirschbach)	oberes Murgtal, Höhenrücken	07.05.2016	Wege		
106	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege	Die langen Seitentäler (Hinterlangenbach, Tonbach, Rotmurg, Sankenbach etc.) sollten für uns keine Sackgassen darstellen. Hier wäre eine Wegführung auch unter zwei Meter Breite wünschenswert + erstrebenswert. (frühere Forstwege auf Single Trails reduziert im Laufe der Jahre)	Seitentäler	07.05.2016	Wege		
107	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege	Höhenrücken begleitende Wege für Biker und Radfahrer sollten erhalten bleiben.	Höhenrücken	07.05.2016	Wege		
108	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege	Da z.B. das obere Murgtal zu beiden Seiten vom NLP umschlossen ist, sind Bike- und Radwege auch als Rundwege wichtig, sodass nicht immer der gleiche Weg zurückgelegt werden muss.	oberes Murgtal	07.05.2016	Wege		
110	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Anbindung	Eine gute Anbindung an das Sasbachwaldener Mountainbike Gebiet wäre wichtig.	Sasbachwalden	07.05.2016	Wege		
115	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 1	Wegführung von der Hahnenbrunnenwiese, Sommerseiten Sträßchen Richtung Darmstädter Hütte.	Hahnenbrunnenwiese, Sommerseiten Sträßchen --> Darmstädter Hütte	07.05.2016	Wege		
116	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 10	Böser Ellbach Zollstock Aufstieg. Auch hier ist es zu klären, wie der Grenzweg genutzt werden darf. Toll wäre die Ausschilderung von der Zollstockhütte über die Böselbachhütte in Richtung Mittelal.	Böser Ellbach Zollstock Aufstieg	07.05.2016	Wege		
117	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 11	Variante Ölleitungsweg. Damit der naturnahe Weg nicht berührt wird.	Natopipeline	07.05.2016	Wege		
118	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 12	Wildseezugang ? Möchte ich nur in die Überlegungen mit einbeziehen und es würde sich vom Schönminztal als NLP Tour anbieten. Allerdings weiß ich auch von der Sensibilität des Bannwaldes.	Wilder See	07.05.2016	Wege		
119	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 13	Hinterlangenbachabfahrt auf Single Trail. Würde sich auch als Verbindung zum Sasbachwaldener Bike Gebiet anbieten.	Hinterlangenbach	07.05.2016	Wege		

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
120	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 14	Anbindung Badener Höhe. Auch mit Trail....	Badener Höhe	07.05.2016	Wege	
121	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 15	Anbindung Naturfreundehaus Ebersbronn - Murgleiter.	Naturfreundehaus Ebersbronn - Murgleiter	07.05.2016	Wege	
122	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 16	Sinnvoll wäre noch eine Strecke flußabwärts gesehen links der Schönmünz vom Seibelseckle Richtung Hahnbrunnen. Hier gibt es nur Wanderwege und falls der Ölleitungsweg nicht genehmigt wird gibt es über zwei Täler keinen Bike Weg.	Seibelseckle Richtung Hahnbrunnen	07.05.2016	Wege	
123	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 2	Ölleitungsweg zum Überzwercher Berg. ist für Wanderer frei gegeben. Könnte es auch eine Freigabe für Biker geben, da diese Strecke die Höhenmeter neutralste Verbindung nach Tonbach darstellt, und eigentlich in unserem Bikekonzept als Familientour enthalten wäre.	Natopipeline zum Überzwercher Berg	07.05.2016	Wege	
124	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 3	Verbindung Neuberg - Mehlpätze . Bietet eine Verbindung der beiden geplanten Wege und ist momentan noch ein breiter Forstweg. (hier taucht auch die Frage der Thematik der Grenzwege auf. Ist es erlaubt zu Radeln oder nicht?)	Neuberg - Mehlpätze	07.05.2016	Wege	
125	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 4	Trailverbindung zukünftiges Besucherzentrum - alte Ruhesteinstraße. Die Radfahrer sollten nicht auf die Straße geleitet werden.	alte Ruhesteinstraße	07.05.2016	Wege	
126	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 5	Dachsbau (Huzenbacher See Blick Forststraße in Richtung Silberberg. Wenn dieser Weg freigegeben würde könnte man die Rundtour Huzenbacher See - Seeblick - Silberberg freigegeben. Dieser Weg würde sich auch, falls er mit der Zeit zuwächst, renaturierter „Single Trail “ anbieten.	Huzenbacher See Blick Forststraße in Richtung Silberberg	07.05.2016	Wege	
127	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 6	Zinkenhütte - Kleemißwegle. (Verbindung zum Huzenbacher See Blick) (Grenzwegproblematik)	Zinkenhütte - Kleemißwegle	07.05.2016	Wege	
128	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 7	Kammerloch Aufstieg. (Grenzwegproblematik) Um von Huzenbach kommend den Aufstieg zum Lietberg zu fahren müßte ein kurzes Stück Forstweg freigegeben werden.	Kammerloch Aufstieg	07.05.2016	Wege	
129	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 8	Buhlbachsee Runde + Aufstieg. Ein für uns extrem wichtiger Punkt! Es wäre wichtig auch für Radler den Buhlbachsee zugänglich zu machen. Die Wegbeschaffenheit würde dies denke ich zulassen. Wanderer und Radler könnten in diesem Bereich gemeinsam geführt werden. Auch der Aufstieg in Richtung Hochstrasse ab dem See ist wünschenswert. Wäre evtl auch der Trail von der Zuflucht zum See genehmigbar ??	Buhlbachsee Runde + Aufstieg	07.05.2016	Wege	
130	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Vorschlag 9	Obertal Wolkenhütte Roter Schliiff Schliiffkopf. Der Aufstieg von Obertal bis zum Binsenplatz ist eine Sackgasse. Es gibt keine Radverbindung in Richtung Roter Schliiff und B500. Aber 3 Wanderwege. Hier wäre eine Doppelnutzung sinnvoll.	Obertal Wolkenhütte Roter Schliiff Schliiffkopf	07.05.2016	Wege	
133	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	Radweg, Westweg	Warum ist der Weg zwischen Herrenwieser Sattel und Badener Höhe nicht als Radweg ausgewiesen? Die Nutzung des Weges mit Rad ist gewünscht.	Herrenwieser Sattel, Badener Höhe	28.04.2016	Wege	
139	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	alter Weg	Der Pionierweg ist nicht als Wander- oder Radweg eingezeichnet. Dieser war ehemals der Zugangsweg zum Westweg. Diese Verbindung zu Allerheiligen wäre vor allem vor dem Hintergrund der geplanten Rangerstation in Allerheiligen wichtig.	Pionierweg, Schliiffkopf- Allerheiligen	25.04.2016	Wege	
140	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Doppelnutzung	Wird es neben der Doppelnutzung von Wegen auch reine Rad und Wanderwege geben? Interessant wären dann vor allem Verbindungswege zwischen dem Nord- und Südteil des Nationalparks, sowohl für MTB als auch für Wanderer.	Verbindung Nord/Süd	25.04.2016	Wege	
142	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Radweg	Die Forststraße an der Falzhütte, vorbei am Wildsee, Richtung Schönmünz, Zwiggabel ist als Wanderweg ausgewiesen. Wäre das als Radweg denkbar? Es ist eine gute Querung Richtung Hinterlangenbach.	Falzhütte, vorbei am Wildsee, Richtung Schönmünz, Zwiggabel	25.04.2016	Wege	
144	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bühl	Radveranstaltung	Veranstaltung im Mai: MTB-Zeitstrecken-Fahren. Bislang geht der Streckenverlauf vom Sand über Hundseck (B500) zum Mehlskopfturm und dann zu den Dreikohlplatten. Es besteht die Überlegung, den Streckenverlauf vom Sand über den Parkplatz Mehlskopf und dann über den Radweg zu den Dreikohlplatten zu ändern.	Sand - Mehlskopf - Dreikohlplatten	26.04.2016	Wege	
145	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bühl	Radveranstaltung	Bei der zweiten (MTB-) Veranstaltung wird der NLP nur auf der Teerstraße vom Auerhahn bis zum Seibelseckle tangiert. Die Veranstaltung dieses Jahr wurde vom Landratsamt schon genehmigt, jedoch unter dem Vorbehalt des NLPs, dass die Straße für nicht berechnete Fahrer gesperrt wird. Ist die Sperrung wirklich nötig? Das würde vor allem den Auerhahnwirt betreffen.	Auerhahn - Seibelseckle	26.04.2016	Wege	
146	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bühl	Radveranstaltung	Genussbiken auf dem oberen Birkenauweg: Diese Veranstaltung war sehr schön, allerdings gab es letztes Jahr Probleme mit der Genehmigung . Jetzt verläuft die Tour auf dem unteren Birkenauweg. Dieses Jahr verlief die Tour vom unteren Langenbach zum Mummelsee und dann zum Ochsenstall. Herr Hermer lässt dem NLP die Strecke digital zukommen, um zu klären ob die Strecke des Genussbikers NLP-Gebiet tangiert. Weiterhin wird dem NLP eine priorisierte Vorschlagsliste zu Radstrecken im NLP-Gebiet zurückgemeldet.	unterer Langenbach - Mummelsee - Ochsenstall	26.04.2016	Wege	
147	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 1+2	Plättig-Scherrhof-Rote Lache-Wegescheid-Herrenwies-Sand-Plättig; ehem. Marathon Strecke (Prio. mittel)	Plättig-Scherrhof-Rote Lache-Wegescheid-Herrenwies-Sand-Plättig	21.06.2016	Wege	
148	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 10	Neusatzack-Kapplerwald –Hundseck; sehr häufig benutzte MTB Strecke, wichtige Verbindung Bühl- B500 (Prio Hoch)	Neusatzack-Kapplerwald –Hundseck	21.06.2016	Wege	

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
149	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 11	Hundseck-Untersmatt; Maschinenweg (Prio Mittel)	Hundseck-Untersmatt	21.06.2016	Wege	
150	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 12	Hundseck-Untersmatt (Prio. Mittel)	Hundseck-Untersmatt	21.06.2016	Wege	
151	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 13	Hundseck-Hundsbach; (Prio. Mittel)	Hundseck-Hundsbach	21.06.2016	Wege	
152	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 14	Untersmatt-Hornisgrinde-Mummelsee; fahrt technisch interessant, geringe Frequenz von Wanderer (Prio hoch)	Untersmatt-Hornisgrinde-Mummelsee	21.06.2016	Wege	
153	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 15	Mummelsee-Hohfelsen- Breitenbrunnen; fahrt technisch reizvoll	Mummelsee-Hohfelsen-Breitenbrunnen	21.06.2016	Wege	
154	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 16	Mummelsee- Ochsenstall- Balzgänger-Seibelseckle-Seibelseckle (Loipe); Wichtige Verbindung (Prio. hoch)	Mummelsee-Ochsenstall-Balzgänger-Seibelseckle-Seibelseckle	21.06.2016	Wege	
155	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 17+18	Seibelseckle-Langenbach-Seibelseckle; (Prio. Hoch)	Seibelseckle-Langenbach-Seibelseckle	21.06.2016	Wege	
156	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 19	Seekopf- Pfälzerkopf-Dreirevierstein-Zwiggabel; landschaftlich und fahrt technisch reizvoll (Prio. Hoch)	Seekopf-Pfälzerkopf-Dreirevierstein-Zwiggabel	21.06.2016	Wege	
157	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 20	Seibelseckle-Darmstätter Hütte-Ruhestein; Wichtiger Verbindung (Prio. Hoch)	Seibelseckle-Darmstätter Hütte-Ruhestein	21.06.2016	Wege	
158	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 2b	Plättig- Brautstein-Herrenwies Sattel; landschaftlich und fahrt technisch sehr interessant- geringe Frequenz von Wanderern (Prio- Hoch)	Plättig- Brautstein-Herrenwies Sattel	21.06.2016	Wege	
159	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 3+4	Herrenwieser Sattel- Badener Höhe-Herrenwieser See- Herrenwies; Tw. auf Loipen (Prio Hoch)	Herrenwieser Sattel- Badener Höhe-Herrenwieser See-Herrenwies	21.06.2016	Wege	
160	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 5	Hundeck-Dreikohlplatten-Hohlweg nach Herrenwies; Fahrt technisch interessant (Prio Hoch)	Hundeck-Dreikohlplatten-Hohlweg nach Herrenwies	21.06.2016	Wege	
161	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 6	Herrenwies-Dreikohlplatte (Loipe); wichtige Verbindung, einfach zu fahren (Prio mittel)	Herrenwies-Dreikohlplatte	21.06.2016	Wege	
162	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 7	Dreikohlplatten-Kirchweg-Aschenplatz; fahrt technisch sehr reizvoll-geringe Frequenz von Wanderern (Prio hoch)	Dreikohlplatten-Kirchweg-Aschenplatz	21.06.2016	Wege	
163	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 8	Schwarzenbachtalsperre-Schwallung-Birkenaustraße-Hundseck; Ehem. Marathonstrecke (Prio Mittel)	Schwarzenbachtalsperre-Schwallung-Birkenaustraße-Hundseck	21.06.2016	Wege	
164	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 9	Rund um Buchkopf; fahrt technisch interessant (Prio hoch)	Buchkopf	21.06.2016	Wege	
165	Gemeinde	schriftliche Rückmeldung	Radweg Vorschlag 9b	Plättig- Schwanenwasen- Völlerstein- Wintereck; landschaftlich reizvoll, fahrt technisch interessant (Prio hoch)	Plättig-Schwanenwasen-Völlerstein-Wintereck	21.06.2016	Wege	
167	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bühl	Radwege	Die Hauptachse für die MTBer bei Bühl ist die Strecke Kappeler Wald – Immenstein – Hundseck. Dort ist immer viel los. Hier sollten in jedem Fall Möglichkeiten zur Weiterfahrt gegeben sein.	Kappeler Wald - Immenstein - Hundseck	26.04.2016	Wege	
168	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bühl	Radwege	Die MTB-Karte Hornisgrinde sollte nochmals mit der Grundlagenkarte abgeglichen werden, da nicht alle Wege enthalten sind .	Hornisgrinde	26.04.2016	Wege	
169	SWV	bilaterales Gespräch/ Wegewarte	ausgewiesener Fahrradweg	Der Weg vom Herrenwieser Sattel zur Baden-Badener Höhe ist auf der Grundlagenkarte als ausgewiesener Fahrradweg markiert. Dies ist der Westweg und weiterhin ist er für Radfahrer nicht geeignet (außer Downhillfahrer). Wieso ist er als ausgewiesener Radweg markiert?	Badener Höhe (Wanderheim) --> Herrenwieser Sattel	01.04.2016	Wege	
225	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	Radweg, Westweg	Warum ist der Weg zwischen Herrenwieser Sattel und Badener Höhe nicht als Radweg ausgewiesen? Die Nutzung des Weges mit Rad ist gewünscht.	Herrenwieser Sattel, Badener Höhe	28.04.2016	Wege	
237	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Doppelnutzung	Wird es neben der Doppelnutzung von Wegen auch reine Rad und Wanderwege geben? Interessant wären dann vor allem Verbindungswege zwischen dem Nord- und Südtel des Nationalparks, sowohl für MTB als auch für Wanderer.	Verbindung Nord/Süd	25.04.2016	Wege	Siehe Wanderwege, Lfd.Nr.237
308	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Wandern	(Punkt 8): Wichtelpfad, unterer Abschnitt fehlt	Herrenwies	07.07.2016	Wege	
309	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Fahrradfahren, Doppelnutzung	(Punkt 7): Badener Höhe (Westeg) als Fahrradweg ausweisen	Badener Höhe	07.07.2016	Wege	
310	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Radfahren, Sperrzeiten	(Punkt 2) Nutzung für Radfahrer zu bestimmten Zeiten ausweisen	Hoher Ochsenkopf	07.07.2016	Wege	
314	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Aussichtspunkte	(Punkt 6): Brautstein, mit genialer Aussicht ausweisen	Brautstein	07.07.2016	Wege	
316	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Radweg	(Punkt 10):Die Wege ausweisen, die Wanderer nicht nutzen (bin noch nie Wanderern begegnet)	Melkerekopf	07.07.2016	Wege	
323	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Mountainbike	(Punkt 3): für Mountainbiker öffnen; „Highlight“	Kirchweg	07.07.2016	Wege	
325	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Radweg	(Punkt 04): Obere Birkenau als Radweg belassen	Obere Birkenau	07.07.2016	Wege	

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
326	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Radweg	(Punkt 01): Nägelistrasse, Für Nutzung offen lassen Radweg	Nägelistrasse	07.07.2016	Wege	
329	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Radweg	(Punkt 13): Verbindung Ost-West nördlich vom Schönmünztal, weil die südliche Verbindung zu sehr frequentiert sind	Leinkopf	07.07.2016	Wege	
331	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Fahrradfahren, Doppelnutzung	(Punkt 07): Badener Aussicht als Transfer	Badener Aussicht	07.07.2016	Wege	
332	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Doppelnutzung	(Punkt 12): Darmstätter Hütte – Ruhestein über Seekopf für Doppelnutzung	Seekopf	07.07.2016	Wege	
340	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Radfahren	(Punkt 20): Wiesenweg, Beispiel Bälzgänger zu nass und sumpfig für Radfahrer	Bälzgänger	07.07.2016	Wege	
342	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Fahrradfahren	Buhlbachsee mit dem Rad hinfahren: Tradition mit Kindern	Buhlbachsee	14.07.2016	Wege	
343	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Fahrradfahren	Radweg bis zu diesem Punkt am Buhlbachsee. Rundherum nicht nötig.	Buhlbachsee	14.07.2016	Wege	
344	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Radweg	Anbindung an Lotharpfad	Lotharpfad	14.07.2016	Wege	
345	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Radweg	Ader als Querverbindung entlang der Nato-Pipeline	Nato-Pipeline	14.07.2016	Wege	
346	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Radweg	Erhalten Querverbindung deutlich weiter und steiler, als Verbindungsweg nicht so gut	Radweg vom Ruhestein über Kressenhart zur krummen Birke	14.07.2016	Wege	
347	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Erhaltung bestehender Wege	Weg zur Heimwehhütte als Wander- und Radweg erhalten	Buhlbachsee, Heimwehhütte	14.07.2016	Wege	
348	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Radweg	Runde: Verbindungsweg zum 1000 m Weg auf der Höhe	Seehalde-Bärenteich-Weierhaldenweg	14.07.2016	Wege	
349	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn		Traditionale Tour (01. Mai) Verbindung als Wanderweg, nicht als Radweg	Roter Schliff - Muckenlochberg - Sturmhütte	14.07.2016	Wege	
350	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Radweg	Verbindungsweg Rosshütte Richtung Walterhütte	Rosshütte - Walterhütte	14.07.2016	Wege	
351	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Radweg	Anbindung ans Bike-Konzept von Baiersbronn	Sperberhart-Hoher Kopf (schwarzer Weg?)	14.07.2016	Wege	
353	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Radweg	Schliffkopf-Gipfel mit dem Rad erreichen, egal auf welchem Weg, nicht das Rad abstellen	Schliffkopf	14.07.2016	Wege	
354	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Fahrradfahren	Von der Buhlbachsau - Lichtengehrenhütte, Hahnenhütte bis zum Lotharpfad (23) soll Fahrradweg werden	Buhlbachsau - Lichtengehrenhütte - Hahnenhütte - Lotharpfad	14.07.2016	Wege	
357	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Doppelnutzung	Wanderweg, der die Umrundung komplett macht herausnehmen, aber den Südweg Fahrrad + Wandern	Huzenbacher See	14.07.2016	Wege	
358	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Ruhezonen	Beruhigt, weil wenige Wanderer dort sind. Besonders schön.	Kammerloch, Schwarzmüsse	14.07.2016	Wege	
359	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Erhaltung bestehender Wege	Zufahrt zum Weg 24 und 25 (Mehlplätze) erhalten	Neuberg	14.07.2016	Wege	
366	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Erreichbarkeit	Ruhestein und Wilder See sollten erreichbar sein	Ruhestein, Wilder See	22.07.2016	Wege	
367	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Radweg	Allerheiligen vom Parkplatz bis zur ersten Brücke, ab dort laufen	Allerheiligen, Hundskopf	22.07.2016	Wege	
368	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Fahrradfahren	Fahrradabstellmöglichkeit mit Sicherung am Wanderparkplatz	Allerheiligen, Hundskopf	22.07.2016	Wege	
385	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Ruhezonen	Hoher Ochsenkopf – Hochebene als Ruhezone (Dreikohlplatten)	Hoher Ochsenkopf	22.07.2016	Wege	
386	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Radweg	Herrenwieser See	Herrenwieser See	22.07.2016	Wege	
391	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Fahrradfahren	Weg zum Eutinggrab zu schmal für Fahrräder und zu gefährlich	Eutinggrab	22.07.2016	Wege	
392	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Radweg	Seekopf Badener-Höhe → Herrenwieser See, Ausgang aus dem Nationalpark verleitet dazu, den schmalen Weg weiter zu fahren	Seekopf Badener-Höhe	22.07.2016	Wege	
408	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Radweg	Eventuell alternativer Weg, attraktiver gestalten (für Rad)	Kirchweg	07.07.2016	Wege	
409	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Wegepflege	Kirchweg festigen? (z.B. Bohlenweg)	Kirchweg	07.07.2016	Wege	
412	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Radweg	Sandsee – Querachse am See vorbei	Sandsee	07.07.2016	Wege	
413	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Radweg	Sand – Herrenwies: Grenzweg, Anbindung Mehliskopf	Herrenwies	07.07.2016	Wege	
414	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Themenwege	Kulturpfad Sandsee fehlt	Sandsee	07.07.2016	Wege	
419	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Radweg	Kirchweg ist als Radweg ausgewiesen von Forbach	Kirchweg	07.07.2016	Wege	
420	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Radweg	Weg hinter Badener Höhe ungeeignet für Radfahrer	Badener Höhe	07.07.2016	Wege	
425	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Fahrradfahren	Kirchweg ist nicht geeignet als Radweg (Nässe, schmal)	Kirchweg	07.07.2016	Wege	
426	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Radweg	Warum ist Kirchweg als Radweg ausgewiesen?	Kirchweg	07.07.2016	Wege	
427	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Fahrradfahren, Doppelnutzung	Radweg zur Badener Höhe? Und darüber hinaus	Badener Höhe	07.07.2016	Wege	
452	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Doppelnutzung	Badenerhöhenweg von Herrenwieser Sattel – Badener Höhe frei geben für Radfahrer	Badener Höhe	07.07.2016	Wege	
467	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Radfahren	Räder zulassen, Weg breit genug	Herrenwieser Sattel - Badener Höhe	07.07.2016	Wege	
603	Wanderwege (und sonstige Wege)	schriftliche Rückmeldung	gewünschte Wege	Unterer Birkenau Weg - links am Kohlscheuer vorbei - Gartenbach (Parkbucht geg. Schwallung; interessanter Weg für Jogger, Radfahrer und Wanderer; sichere Überquerung Bundesstraße; historische Schwallung	Birkenaustraße - Schwallung (Gartenbach)	21.08.2016	Wege	Siehe Wanderwege, Lfd.Nr.603

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
626	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Wegekonzept	Rad- und Wanderweg zum Buhlbachsee, wie er im Grobkonzept geplant ist, ist sehr steil und eher ungeeignet; vor allem auch in Blick auf die Unterhaltung des Weges (Kosten sind enorm und müssen entsprechend von der NLPV zur Verfügung gestellt werden). Anderer Weg zum See hin ist wesentlich besser geeignet.	Buhlbachsee	23.11.2016	Wege	Siehe Radwege, Lfd.Nr. 626
Anregungen Radwege - allgemein								
12	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Senioren	ÖPNV, NLP-Ticket	Persönliche Meinung: Rundwege sind besser als vom Bus abhängig zu sein, was oftmals lange Wartezeiten impliziert.	allgemein	30.05.2016	Ver, Wege	Siehe Verkehr, Wanderwege, Lfd.Nr.12
25	Jugendgruppen	bilaterales Gespräch/ Jugendgruppen	Doppel-/ Mehrfachnutzung	Wie wird mit der Doppelnutzung von Wegen zukünftig umgegangen? Eine Doppelnutzung ergibt in vielen Fällen zu breite (unattraktive) Wege.	allgemein	14.06.2016	Wege	Siehe Wanderwege, Lfd.Nr.25
35	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	regionale Bedeutung Wegekonzept	Hoffnungen, die seitens der Gemeinde mit dem Wegekonzept verknüpft sind: - Integration des Tourismus- & Verkehrskonzept - Weiterführung bestehender Rad- & Wanderwege - Zusammenbringen der örtlichen Projekte in einem überregionalen Kontext (-> Tourismuskonzept)	allgemein	24.03.2016	Tour, Ver, Wege	Siehe Tourismus, Verkehr, Wanderwege, Lfd.Nr.35
53	Sport/ LSV	bilaterales Gespräch/ LSV	konstruktive Zusammenarbeit	Frau Hoffmann merkt an, dass die von Hr. Mittelstädt angesprochene Problematik eine landesweite ist. Auch der LSV möchte ein attraktives Angebot von Radwegen im Wald. Sie betont jedoch, dass der Fokus auf einer kompromissbereiten, konstruktiven Zusammenarbeit liegen sollte und nicht auf Konfrontation. Werden vorgeschlagene Radrouten abgelehnt, wird der NLP auch eine Begründung für die Ablehnung kommunizieren.	allgemein	23.02.2016	Wege	
73	Sport/ MTB	bilaterales Gespräch/ MTB	Radfahren, Angebotsvielfalt	Wichtig ist den Akteuren des Radsports eine Differenzierung der Wege nach Nutzergruppen (MTB, Trekking). Dabei sei es wichtig, eine Vielfalt an Angeboten zu haben.	allgemein	23.02.2016	Wege	
74	Sport/ MTB	bilaterales Gespräch/ MTB	bilaterales Gespräch DIMB	Herr Mittelstädt schlägt ein ca. 1-stündiges bilaterales Treffen mit ihm und Vertretern des NLP vor um die Vorschläge seitens des DIMB persönlich durchzugehen.	allgemein	23.02.2016	Wege	
75	Sport/ MTB	bilaterales Gespräch/ MTB	einheimische Radfahrer	Des Weiteren sollte das Hauptaugenmerk im Bereich Radsport nicht nur auf dem Tourismus, sondern auch auf eine vielfältige Nutzbarkeit für Einheimische liegen. Als Beispiele werden Hundsbach, Herrenwies und Hoher Ochsenkopf genannt. Es erfolgt der Vorschlag, den Tourismus auf bestimmten Wegen zu kanalisieren und die Nutzung anderer Wege durch die heimische Bevölkerung zu dulden.	allgemein	23.02.2016	Wege	Siehe Tourismus, Lfd.Nr.75
80	Sport/ MTB	bilaterales Gespräch/ MTB	Wegebeschaffenheit	Wünschenswert sind naturnahe Wege, eher schmaler und wenig geschottert. Laut Hr. Mittelstädt birgt eine breite Forststraße ein höheres Konfliktpotential, da die Radfahrer auf diesen schneller unterwegs sind als auf schmälere, naturnahe Wege. Er schlägt vor, einen Rückbau von breiten Forststraßen in Betracht zu ziehen.	allgemein	23.02.2016	Wege	Siehe Nutzungskonflikte, Lfd.Nr.80
81	Sport/ MTB	bilaterales Gespräch/ MTB	Zugänglichkeit Gipfel/ Seen	Herr Mittelstädt merkt weiterhin an, dass sich bislang die einheimischen Akteure des Radsports ausgeschlossen fühlen, was sich problematisch auf die Akzeptanz des Wegekonzeptes auswirken könnte. Highlights wie Gipfel & Seen sind bislang den Wanderern vorbehalten. Es besteht die Forderung, dass diese auch für Radfahrer zugänglich sein sollten.	allgemein	23.02.2016	Wege	
84	SWV	bilaterales Gespräch/ SWV	MTB <-> Wanderer	Innerhalb des Wegekonzepts müssen alle Zielgruppen berücksichtigt werden – Mountainbiker/ Fahrradfahrer ebenso wie Wanderer. Der SWV befürwortet grundsätzlich eine Trennung zwischen Fahrradfahrern und Wanderern, dies ist jedoch nur in wenigen Fällen möglich. Daher muss eine Abstimmung mit den Fahrradfahrern erfolgen, zumal die Wege-zertifizierungen (z.B. Westweg) der Nutzung durch Fahrradfahrer entgegensteht. Da im NLP die 2m-Regel nicht gilt und Fahrradfahrer nur auf hierfür ausgewiesenen Wegen fahren dürfen, muss hier eine gute Abstimmung erfolgen.	allgemein	01.03.2016	Wege	
85	SWV	Hauptgeschäftsstelle SWV	MTB-Fahren	Mit dem neuen Mountainbike-Handbuch im Schwarzwald wurde ein Konzept entwickelt, um mittelfristig den Anteil von schmalen Pfaden auf 10% des MTB-Netzes zu steigern. Der SWV anerkennt die Bedürfnisse der MTBer und des Tourismus, ein besseres Angebot für MTBer zu schaffen und unterstützt deshalb die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen unter allgemeiner Beibehaltung der 2-Meter-Regelung. Das Ziel des Wegekonzepts, den NLP für verschiedene Nutzergruppen, dementsprechend auch für Radfahrer, erlebbar zu machen, ohne dabei den sportlichen Leistungsgedanken in den Vordergrund zu stellen, wird vom SWV geteilt. Insbesondere fordert der SWV seine Fernwege nicht zusätzlich mit MTB-Strecken zu belegen. Besonders gilt dies für alle zertifizierten Wege, wo unter Umständen eine Doppelführung von Rad- und Wanderwegen ein Verlust des Wegeprädikats nach sich ziehen könnte.	allgemein	20.06.2016	Wege	
86	SWV	Hauptgeschäftsstelle SWV	Radwege	Generell erwartet der SWV auch bei der Planung von Radwegen eine frühzeitige Beteiligung des Wegereferats der Hauptgeschäftsstelle. In jedem Fall ist ein intensiver Abstimmungs- und Beteiligungsprozess auch mit den Ortsgruppen und vor Ort tätigen Wegewarten notwendig.	allgemein	20.06.2016	Wege	
87	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Tourismus	E-Bikes	Aktuell sind die Nutzer von E-Bikes sehr schnell unterwegs, analog wie Leistungssportler. Das sollte man auch berücksichtigen. Eventuell könnte man einen Ehrenkodex zum Umgang miteinander herausarbeiten.	allgemein	30.05.2016	Wege	

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
88	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Tourismus	Radfahren	Die Leute bleiben nur auf den Wegen, wenn diese attraktiv sind. Der Wunsch nach Downhillstrecken ist seitens der MTBer gar nicht vorhanden. Was gewünscht wird, sind schmale, attraktive Pfade anstatt breiter Forststraßen. Das sollte jedoch nicht gleich als Leistungssport deklariert und von vorneherein abgelehnt werden, da sonst Konflikte vorprogrammiert sind. Auch Trailfahren kann achtsam erfolgen und eine Art des Naturerlebens sein. Weiterhin ist man auf breiten Wegen viel schneller unterwegs als auf schmalen.	allgemein	30.05.2016	Wege	
89	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Tourismus	Radfahren	Es sollte darauf geachtet werden, dass, wenn die Wege attraktiv geworden sind, diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht komplett geschlossen werden. Die Interessen von Mensch und Natur sollten ausgeglichen berücksichtigt werden.	allgemein	30.05.2016	Wege	
90	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Tourismus	Radfahren	Zum Thema Leistungssport: Das muss nicht unbedingt vom NLP geleistet werden, sondern eher von der auch flächenmäßig viel größeren NLP-Region. Nicht alles, was an touristischen Attraktionen machbar ist, muss im NLP verortet werden. Das sollte man im Hinterkopf behalten. Es geht nicht um Leistungssport im NLP, sondern um die Berücksichtigung einer wachsenden Gesellschaftsgruppe. Es gibt mehr Radfahrer in Deutschland als Wanderer, das ist ein Fakt, der berücksichtigt werden sollte. Wenn man Naturerlebnis und die Idee des NLP vermitteln will, muss man ein Angebot entwerfen, dass das auch auf dem Rad möglich macht. Es soll nicht von vorneherein ein Gruppe ausgeschlossen werden. Trailfahren ist nicht gleich Leistungssport.	allgemein	30.05.2016	Wege	
93	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach	Weganbindung	Die Anschlüsse zu angrenzenden Wegen der Gemeinde sollen weiterhin erhalten bleiben.	allgemein	15.03.2016	Wege	
94	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn/ Reichel	MTB/ Radfahren	Bislang war Radfahren auf Forstwegen und Wegen mit mind. 2m Breite erlaubt. Es gibt daher nur sehr wenige ausgewiesene Radwege (Radcrossing und Rad-Westweg) im gesamten NLP-Gebiet. Das neue MTB-Konzept von Baiersbronn zielt darauf ab, für diese Interessensgruppe ein Angebot zu schaffen. Es sollte, auch aufgrund der steigenden Nachfrage (Biken, Tourismus), mehr ausgewiesene Wege als bislang geben. Ein Radschnellweg oder Downhillstrecken sind nicht gewünscht, das ist anderswo möglich. Grundsätzliche wird der Philosophie des Naturerlebens im NLP zugestimmt. Eine Doppelnutzung von Wegen wäre durchaus sinnvoll. Hier könnte zur Argumentation der Verträglichkeit von Wanderer und Radfahrer auch die Freiburger Studie (Schramel) eingebracht werden.	allgemein	17.03.2016	Wege	
95	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn/ Reichel	MTB/ Radfahren - Wegebeschaffenheit	Die meisten Radwege sind Forstwege, diese sind für MTBer nicht so spannend. Vor allem für die Anwohner ist eine gewisse Auswahl in der Umgebung sehr wichtig. Fahrradschnellweg sind nicht gewollt, aber ein ausgewiesener Weg nur für Radfahrer der besonders schmal und holprig ist, wäre ein guter Ansatz.	allgemein	17.03.2016	Wege	
96	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radfahren	Wenn im NLP die Vision vermittelt werden kann, dass der Besucher als Rücksicht nehmender Gast geduldet ist, dann kann man meiner Meinung nach auch Kompromisse in der Nutzung des NLP eingehen. Bei uns Kletterern ist es auch logisch, dass man während der Brutzeit bestimmte Felsen nicht nutzt (Eckenfels) oder auf bestimmte Flechten, Blockhalden etc Rücksicht nimmt. Somit könnte man z.B. auch für Biker bestimmte Wege jahreszeitlich nutzbar machen, wenn man gleichzeitig das Verständnis für die Einschränkung schult.	allgemein	07.05.2016	Wege	Siehe Sonstiges, Lfd.Nr.96
97	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radfahren	Die Akzeptanz der Radfahrer innerhalb des NLP, genauso wie die der Wanderer, Schneeschuh-Geher und Besucher mit Kfz, sollte möglich sein.	allgemein	07.05.2016	Wege	
98	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege	Die Problematik für die Bikestrecken ist, dass es bisher möglich war, alle Forstwege zu befahren. Die 2 m Regel verbot schmale Wege. Aus diesem Grund gab es bisher keine (oder nur wenige) ausgeschilderte Bikestrecken, die in den zugesagten Bestandsschutz des NLP fallen würden. Nach der neuen Situation sind alle Wege für Biker verboten. Deshalb ergibt sich für uns Biker natürlich die besondere Situation, dass wir über alle Ausschilderungen „verhandeln“ müssen.	allgemein	07.05.2016	Wege	
99	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege	Man könnte alte Forstwege, die nicht mehr gepflegt werden, nur in dem Maße frei halten, dass es ein schmaler Trail bleibt, der zur Befahrung mit dem Rad aber absolut ausreichen würde und zudem interessant ist.	allgemein	07.05.2016	Wege	
100	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege	Wichtig für die Region, die Einheimischen, die Hotellerie und die Biker sind durchgängige Rundwege mit gutem Single - Trail - Anteil ! Ich glaube, die Besucher suchen die verschiedenen Möglichkeiten den NLP kennen zu lernen, und der gute Mix zwischen Rad und Wandern wird sich auf die Akzeptanz positiv auswirken.	allgemein	07.05.2016	Wege	
102	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege	Verschiedene Radarten berücksichtigen (Tourenrad, E-Bike, Mountainbike)	allgemein	07.05.2016	Wege	
103	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege	Evtl. GPS-gestützte Streckenführung um flexibel zu sein. (Wildstandorte etc.)	allgemein	07.05.2016	Wege	
104	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege	Eigene NLP Touren, nicht ausgeschildert, und nur mit einem Rad - Ranger als geführte Rad - Tour erlebbar machen.	allgemein	07.05.2016	Wege	
105	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege	Das Hauptaugenmerk der Tourenausschreibungen sollte auf Natur und Umwelt, weniger auf der sportlichen Note liegen.	allgemein	07.05.2016	Wege	

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
109	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Anbindung	Auch durch das NLP-Gebiet sollte das angrenzende Radwegenetz erreichbar sein.	allgemein	07.05.2016	Wege	
111	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Doppelnutzung	Es ist durchaus machbar Wanderer und Biker auf den selben Wegen zu leiten. (Schraml Bike Studie Freiburg)	allgemein	07.05.2016	Wege	Siehe Nutzungskonflikte, Lfd.Nr.111
112	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Doppelnutzung	Gerade Mountainbiker bewegen sich gerne auf kleinen schmalen Wegen, die sich auch mit dem Gedanken des NLP vereinbaren lassen. Hier bietet sich auch eine gemeinsame Nutzung mit Wanderern an, wenn keine Wanderwege-zertifizierungen dagegen sprechen würden.	allgemein	07.05.2016	Wege	
113	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Information	Klassifizierung der Schwierigkeitsgrade in Bezug auf Strecke, Wegbeschaffenheit, Höhenunterschied.	allgemein	07.05.2016	Wege	
114	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Information	Spezielle Infos für Radfahrer in den Infozentren (z.B. GPS-Tracks, Verhaltensregeln, Bike Vision)	allgemein	07.05.2016	Info, Tour, Wege	Siehe Sonstiges, Lfd.Nr.114
131	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Wegebeschaffenheit	Die Wünsche der MTB Fahrer an die Wegbeschaffenheit sollte berücksichtigt werden. Hauptsächlich der Wunsch nicht nur auf Forstautobahnen zu radeln. Single Trails bergab, da dies den Spaß aber auch das Naturerlebnis erhöht.	allgemein	07.05.2016	Wege	
132	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	E-Bikes	E-Bikes sollten im NLP nicht zugelassen werden. Bei der weiteren Planung zum Wegekonzept sollte dies bedacht werden. Es wird in der Region kein weiterer Europapark gewünscht. Der NLP sollte auch hierüber sein Profil schärfen.	allgemein	28.04.2016	Wege	
134	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Wegekonzept, Reduzierung der Wege	Eine Kanalisierung der Wege wird von einigen Teilnehmenden als sinnvoll angesehen, da dadurch eine bessere Besucherlenkung sowie eine bessere touristische Nutzbarkeit der Wege gewährleistet werden kann. Weiterhin fällt weniger Arbeit bzgl. der Offenhaltung der Wege seitens der Gemeinde an.	allgemein	24.03.2016	Wege	
135	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	MTB/ Fahrradfahrer	Wie sieht es mit der Beschilderung von MTB-Strecken aus? Unterschiedliche Beschilderung Nord- und Südschwarzwald ist problematisch.	allgemein	13.04.2016	Wege	
136	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	MTB/ Fahrradfahrer	Evtl. könnte auch eine Ausweisung von Sackgassen sinnvoll sein.	allgemein	13.04.2016	Wege	
137	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	MTB/ Fahrradfahrer	Wie sieht es mit MTB-Trails im NLP aus? In Seebach sind die MTB-Fahrer auf Trails in den Hochlagen angewiesen, da der Großteil der Waldflächen in den tieferen Lagen Privatwaldungen sind und wegen der Eigentumsituation führt die MTBer schwerer zugänglich sind.	allgemein	13.04.2016	Wege	
138	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Forbach	Radwege	Mehrfachnutzung der Rad- und Wanderwege führt zu Konfrontation zwischen den Nutzergruppen, vor allem an Sonn- und Feiertagen. Je weniger Wege für Radfahrer ausgewiesen sind, desto häufiger die Berührungspunkte und somit die potentiellen Konfliktsituationen. Dies gilt vor allem vor dem Hintergrund einer zu erwartenden steigenden Besucherzahl.	allgemein	31.03.2016	Wege	Siehe Nutzungskonflikte, Lfd.Nr. 138
141	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	MTB-Trails	Wie ist der Standpunkt des NLP bzgl. der Trailthematik? Es gibt aktuell noch viele Trails im NLP-Gebiet, die vermutlich zugemacht werden. Fraglich ist, ob die MTBer sich nicht neue Trails suchen. Wenn man einzelne Trails anbietet, könnte man das umgehen. In Sasbachwalden funktioniert die bewusste Trailausweisung und damit Besucherlenkung gut. Wie sehen die Überlegungen des NLP diesbezüglich aus?	allgemein	25.04.2016	Wege	
143	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bühl	E-Bikes	Zukünftig muss vermehrt mit Nutzern von E-Bikes gerechnet werden. Diese Zielgruppe sollte der NLP im Blick behalten. Das wäre aber auch ein Thema für das Tourismuskonzept, da dies der NLP nicht alleine stemmen kann.	allgemein	26.04.2016	Tour, Wege	
166	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bühl	Radwege	Es ergeht die Bitte, dass man bei der Ausweisung der Radwege auch auf die Attraktivität der Strecke schaut. Breite Forststraßen sind nicht nur uninteressant zu bewandern, sondern auch zu befahren. Es gab eine Umfrage des Naturparks und ForstBW, was Attraktivität ausmacht: 1. Die Landschaft, 2. Hoher Singletrailanteil. Die MTBer sind durchaus kompromissbereit. Es ist klar, dass nicht alles gefahren werden kann, aber es wäre toll, wenn die MTBer bei der Erarbeitung des Wegenetzes beteiligt werden. Downhillstrecken wie in Sasbachwalden sind nicht gewollt. Eher Richtung Cross Country.	allgemein	26.04.2016	Wege	
170	SWV	Hauptgeschäftsstelle SWV	MTB-Fahren	Mit dem neuen Mountainbike-Handbuch im Schwarzwald wurde ein Konzept entwickelt, um mittelfristig den Anteil von schmalen Pfaden auf 10% des MTB-Netzes zu steigern. Der SWV anerkennt die Bedürfnisse der MTBer und des Tourismus, ein besseres Angebot für MTBer zu schaffen und unterstützt deshalb die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen unter allgemeiner Beibehaltung der 2-Meter-Regelung. Das Ziel des Wegekonzepts, den NLP für verschiedene Nutzergruppen, dementsprechend auch für Radfahrer, erlebbar zu machen, ohne dabei den sportlichen Leistungsgedanken in den Vordergrund zu stellen, wird vom SWV geteilt. Insbesondere fordert der SWV seine Fernwege nicht zusätzlich mit MTB-Strecken zu belegen. Besonders gilt dies für alle zertifizierten Wege, wo unter Umständen eine Doppelführung von Rad- und Wanderwegen ein Verlust des Wegeprädikats nach sich ziehen könnte.	allgemein	20.06.2016	Wege	
171	SWV	Hauptgeschäftsstelle SWV	Radwege	Generell erwartet der SWV auch bei der Planung von Radwegen eine frühzeitige Beteiligung des Wegereferats der Hauptgeschäftsstelle. In jedem Fall ist ein intensiver Abstimmungs- und Beteiligungsprozess auch mit den Ortsgruppen und vor Ort tätigen Wegewarten notwendig.	allgemein	20.06.2016	Wege	

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
172	NP	bilaterales Gespräch/ NP	Anbindung an andere Prozesse	Übertragung von Kompromissen, die schon in anderen Prozessen/ Diskussionen gefunden wurden, (z.B. Wanderhandbuch, Mountainbike-Handbuch).	allgemein	01.03.2016	Wege	
182	NP	bilaterales Gespräch/ NP	Wegeerhaltung	Überregionale Betrachtung/ Erhaltung von (Fern-)Wanderwegen, Mountainbike-Wegen (z.B. auch neues MTB-Konzept), Erhaltung der Verbindung zwischen den „Hotspots“ (Baiersbronn und Sachsbachwalden)	allgemein	01.03.2016	Wege	Siehe Wanderwege, Lfd.Nr.182
300	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Mountainbike	Es ist eine Begründung erforderlich, warum Mountainbiker nicht fahren können (z.B. Kreuzotter)	allgemein	07.07.2016	Wege	
303	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Doppelnutzung	Auf Wegen die erhalten bleiben auch Radfahrer zulassen (Mehrfachnutzung)	allgemein	07.07.2016	Wege	
304	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Radfahren, Verhaltensregeln	Auf die sechs internationale Regeln der Mountainbiker verweisen!	allgemein	07.07.2016	Wege	
305	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Fahrradfahren, Speerzeiten	Rücksichtnahme, Uhrzeitenregelungen	allgemein	07.07.2016	Wege	
306	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Öffentlichkeitsarbeit	Kommunikation/Website: Wo ist die Anmeldung für Fahrradtouren möglich?	allgemein	07.07.2016	Wege	
307	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Öffentlichkeitsarbeit	Online Anmeldung für Fahrradtouren gewünscht (muss leicht möglich sein)	allgemein	07.07.2016	Wege	
311	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Verhaltensregeln	Akzeptanz erhöhen durch nachvollziehbare Sperrungen zu bestimmten Zeiten (am Wochenende)	allgemein	07.07.2016	Wege	
312	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Fahrradtouren	Meldepflicht für organisierte Fahrradtouren: z.B. Sonnenuntergang	allgemein	07.07.2016	Wege	
313	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Mountainbike	Kommunikation: Willkommen für Mountainbiker	allgemein	07.07.2016	Wege	
315	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Wegekonzept, Reduzierung der Wege	Man kann gut damit leben, dass die Anzahl der Wege reduziert wird.	allgemein	07.07.2016	Wege	
317	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Nachtnutzung	Keine Nachtfahrten!	allgemein	07.07.2016	Wege	
318	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Doppelnutzung	Auf schmalen Wegen eher Einzelnutzung vorsehen.	allgemein	07.07.2016	Wege	
319	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Doppelnutzung	Wir probieren auf wenigen Wegen die Doppelnutzung aus.	allgemein	07.07.2016	Wege	
320	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Doppelnutzung	Möglichst viele der Wanderwege sollen auch als Fahrradwege genutzt werden.	allgemein	07.07.2016	Wege	
322	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Öffentlichkeitsarbeit	Veranstalter sollen Kommunizieren, warum Wege nicht von Mountainbikern befahren werden können.	allgemein	07.07.2016	Wege	
327	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Mountainbike	Sackwege sind für Mountainbike nicht interessant	allgemein	07.07.2016	Wege	
328	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Mountainbike	Auf zertifizierten Wegen keine Mountainbiker erlauben	allgemein	07.07.2016	Wege	
330	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Doppelnutzung	Doppelnutzung mit zeitlicher Beschränkung	allgemein	07.07.2016	Wege	
333	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Doppelnutzung	Doppelnutzung ist auch für Wanderer in Ordnung	allgemein	07.07.2016	Wege	
334	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Verhaltensregeln	Klare Regelungen	allgemein	07.07.2016	Wege	
335	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Wegerückbau	Erosionen	allgemein	07.07.2016	Wege	
336	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Fahrradfahren, Rücksichtnahme	Manche Radfahrer zu wenig Rücksicht	allgemein	07.07.2016	Wege	
337	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Mountainbike	Mountainbiker fühlen sich als Besucher zweiter Klasse	allgemein	07.07.2016	Wege	
338	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Fahrradfahren, Rücksichtnahme	Unklare/unredliche Behandlung: Radfahrer könnten gut mit Wanderern zurechtkommen	allgemein	07.07.2016	Wege	
339	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Fahrradfahren	Tabuisierung für Radfahrer	allgemein	07.07.2016	Wege	
341	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Verhaltensregeln	Zeitliche Nutzungseinschränkungen?	allgemein	07.07.2016	Wege	
352	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Beschilderung: Fahrradfahrer sollen klingeln oder rufen, sonst erschrecken die Wanderer.	allgemein	14.07.2016	Wege	Siehe Nutzungskonflikte, Lfd.Nr.352
360	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	E-Bikes	Steigungen kein Problem für E-Bikes, daher mehr Störung	allgemein	14.07.2016	Wege	
361	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Fahrradfahren, Kernzone	Ist die Kernzone für Radfahrer verboten?	allgemein	14.07.2016	Wege	
362	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Mehrfachnutzung	Kann man auf breiten Wegen Mehrfachnutzung pauschal erlauben?	allgemein	14.07.2016	Wege	
363	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Doppelnutzung	Wie macht man es auf zertifizierten Wegen mit Mountainbikes?	allgemein	14.07.2016	Wege	
364	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Beteiligung, MTB	Bleibt die Planung jetzt so wie mit dem Mountainbikekonzept besprochen?	allgemein	14.07.2016	Wege	
365	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Fahrradfahren	Zugang zu den Haupttouristischen Punkten mit dem Fahrrad - auf schmalen Wegen langsam fahren	allgemein	22.07.2016	Wege	
369	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Wanderer haben „Vorfahrt“ bei schmalen Wegen (Grau? neue Regelung)	allgemein	22.07.2016	Wege	
370	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Stärkere Verkehrsteilnehmer nehmen Rücksicht auf Schwächere	allgemein	22.07.2016	Wege	
372	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Aussichtspunkte	Radstrecken mit Aussichtspunkten nur auf breiten Wegen	allgemein	22.07.2016	Wege	
373	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Fahrradfahren	Fahrradfahrer genießen die Landschaft, nicht nur sportliche Ziele	allgemein	22.07.2016	Wege	
374	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Verhaltensregeln	Jeder soll sich so verhalten, dass der Schutzzweck erfüllt wird (Natur hat Vorfahrt)	allgemein	22.07.2016	Wege	
375	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Wegekonzept allgemein	Bitte Konzept wirklich fortschreiben & regelmäßig anpassen	allgemein	22.07.2016	Wege	
377	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Verhaltensregeln	„Gemeinsam Natur erleben“ hat „trail rules“ entwickelt. Vorarbeit ist da!	allgemein	22.07.2016	Wege	
378	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Mountainbike	An Hauptverkehrstagen: Präsenz von Mountainbikern, die für Regeln sensibilisieren sollen	allgemein	22.07.2016	Wege	
379	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Öffentlichkeitsarbeit	Informationsecken an warmen Tagen für die direkte Ansprache von Fahrradfahrern	allgemein	22.07.2016	Wege	

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
380	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Fahrradfahren	Naturbelassene Wege für Radfahrer, das ist NLP	allgemein	22.07.2016	Wege	
381	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Fahrradfahren	Exempel: Naturnahe Wege für Fahrradfahrer! → Riesengebirge Nationalpark	allgemein	22.07.2016	Wege	
382	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Mountainbike	Natur erlebbar machen mit dem Fahrrad! Wir wollen keine Downhill-Strecken	allgemein	22.07.2016	Wege	
383	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Doppelnutzung	Eigene Wege für Radfahrer wünschenswert, sonst sind Konflikte vorprogrammiert.	allgemein	22.07.2016	Wege	Siehe Nutzungskonflikte, Lfd.Nr.383
384	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Beschilderung, Gestaltung	Freiwilliger Hinweis: Lieber Radfahrer, dieser Weg wird auch von Wanderern benutzt, bitte Rücksicht!	allgemein	22.07.2016	Wege	
396	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	E-Bikes	Kann man E-Bikes speziell im Nationalpark ausschließen?	allgemein	22.07.2016	Wege	
397	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	E-Bikes	Wieviele km sollen ausgeschlossen werden?	allgemein	22.07.2016	Wege	
398	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Ruhezonen	Welche Gebiete sollen vollkommen geschützt werden?	allgemein	22.07.2016	Wege	
400	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Kernzone, Fahrradfahren	Regelung für Fahrradfahrer außerhalb der Kernzone?	allgemein	22.07.2016	Wege	
401	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Kernzone, Wandern	Freies Betretungsrecht für Wanderer außerhalb der Kernzone?	allgemein	22.07.2016	Wege	
402	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Naturschutz	Gibt es Studien dazu, wo Fahrradfahrer Reptilienpopulationen gefährden?, Vergleiche zum Strassenverkehr	allgemein	22.07.2016	Wege	
403	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Fahrradfahren, Naturschutz	Gibt es ehrenamtliche Naturschutzwarte für Fahrradfahrer?	allgemein	22.07.2016	Wege	
404	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Kernzone, Wandern	Darf man die Kernzone nur auf ausgewiesenen Wegen betreten?	allgemein	22.07.2016	Wege	
405	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Beschilderung, Gestaltung	Wie soll die Beschilderung aussehen?	allgemein	22.07.2016	Wege	
406	Radwege	Rückmeldung aus Bürgerworkshop	Radwege	Als Jäger und Radfahrer blicke ich auf das Wegekonzept ja mit unterschiedlichen Perspektiven. Als Radfahrer möchte ich meinen Sport ausüben. Als Jäger liegen mir die Tiere am Herzen und befürworte zu 100% die geplanten Ruhezonen. Es besteht ja immer das Problem, dass Radfahrer auf Grund der hohen Mobilität tief in die Ruhezonen eindringen. Bei Wanderern vermute ich das weniger. Wäre es denn ein sinnvolles Vorgehen generell in den Ruhezonen Wege nur für Wanderer freizugeben und in den Flächen darum großzügig das Radfahren im Gegenzug zu erlauben? Dadurch wären die Ruhezonen geschützt und Radfahrer könnten weiterhin ihren Sport ausüben. Als Jäger und Radfahrer könnte ich eine solche Leitlinie gut akzeptieren und nachvollziehen.	allgemein	15.07.2016	Arten, Wege	Siehe Naturschutz, Wanderwege, Lfd.Nr. 406
463	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Mountainbike	Schäden an schmalen Pfaden durch Mountainbiker vermeiden	allgemein	07.07.2016	Wege	
483	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Mountainbike	Im NLP keine MTB-Trails (nur außerhalb)	allgemein	07.07.2016	Wege	
492	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	E-Bikes	Sind E-Bikes auf Waldwegen erlaubt?	allgemein	07.07.2016	Wege	
506	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Radfahren	Was passiert, wenn Wege durch die Benutzung durch Radfahrer erodieren?	allgemein	14.07.2016	Wege	
560	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	E-Bikes	Elektromobilität/Segways im NLP-Gebiet ermöglichen	allgemein	22.07.2016	Wege	
561	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	E-Bikes	Regelungen für E-Bikes (sollten nicht überall fahren dürfen)	allgemein	22.07.2016	Wege	

Barrierefreiheit									
Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung	
Anregungen Barrierefreiheit - auf der Karte verortet									
29	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach/Schmiederer	Elektromobilität im Grenzbereich	Ein Ausbau der Elektromobilität v.a. im Grenzbereich des NLP, insbesondere im südlichen Bereich (Alexanderschanze in Richtung Glaswaldsee) wäre wichtig, da dies geographisch sehr interessant sei. (Probleme bzgl. Zertifizierung Höhenweg/ Westweg; Wiederinbetriebnahme alter Höhenweg?).	Westweg	15.03.2016	Wege		
30	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach/Schmiederer	Elektromobilität im NLP	Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, bei der Wegekonzeption die wachsende Gruppe der älteren TouristInnen ab 60+ und deren speziellen Bedürfnisse berücksichtigt werden sollten. Die Zulassung von Elektromobilität in Teilbereichen im Süden, insbesondere in der Nähe des angestrebten Tierreservates, wäre erstrebenswert. Generell sollte Elektromobilität von Anfang an in die Planung einfließen, da bereits eine Nachfrage durch die wachsende Gruppe der Touristen 60+ gegeben ist. Auf diese Weise könnte eine Vorreiterrolle eingenommen und ein Alleinstellungsmerkmal ausgebaut werden. Ermöglicht werden sollte dies nur in Teilbereichen.	Tierfreigeleände	15.03.2016	Wege		
563	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Barrierefreiheit	Vorschlag: Kurzstrecke barrierefrei am Ruhestein (mit WC!)	Ruhestein, Wilder See	22.07.2016	Wege		
565	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Barrierefreiheit	1000m-Weg für Senioren gut geeignet (Bänke ergänzen), feine Schotterung für ältere Menschen	1000m-Weg	22.07.2016	Wege		
Anregungen Barrierefreiheit - allgemein									
13	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Senioren	ÖPNV, Senioren	Nicht alle Senioren sind ans Internet angebunden oder werden diese App haben. (Anmerkung NLP: <i>Digitale Nationalpark-Informationen, Nationalpark-App: Neuigkeiten, Wegesperrungen, ÖPNV-Abfahrtszeiten</i>)	allgemein	30.05.2016	Ver, Tour, Info	Siehe Sonstiges u. Verkehr, Lfd.Nr.13	
21+203	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Senioren	Wegenutzung Senioren	Orientierung und Wegeauswahl erfolgt für ältere Menschen anhand von Nordic-Walking-Karten und Mund-zu-Mund-Propaganda. Ansprüche: Vor allem für Senioren, die körperlich nicht mehr ganz so fit sind, sind Ruhezonen bzw. Ruheplätze an Orten mit einer interessanten Aussicht wichtig. Flache, nicht zu anstrengende Strecken, eine Ausweisung der Steigung sowie Entfernung und eine Einteilung in verschiedene Schwierigkeiten ist sehr wichtig. Eine Einteilung in Farbkategorien wäre funktionell und leicht verständlich. Der NLP ist für die ältere Generation auch aus Neugier interessant. Zu erfahren und zu sehen, was sich im Vergleich zu früher verändert hat.	allgemein	30.05.2016	Tour, Wege		
22+204	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Senioren	Wegenutzung Senioren	Bei SWV-Wanderungen sind die meisten Teilnehmer Senioren. Gleichzeitig gehen mehr ältere Menschen alleine wandern, wenn auch kürzere Routen von < 10 km. Ältere Menschen, die nicht regelmäßig wandern, schaffen oft nicht mehr als ca. 5 km.	allgemein	30.05.2016	Tour, Wege		
24+206	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Senioren	Wegenutzung, Toiletten	Im NLP werden nicht alle 2 km Toiletten erwartet. Aber an Einstiegspunkten und Haltestellen sollten Toiletten vorhanden sein. Jedoch ist beim Bedarf an Toiletten eigentlich kein altersbedingter Unterschied zu bemerken.	allgemein	30.05.2016	Tour		
28	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach/Baumann	Barrierefreiheit	Menschen mit Behinderungen sind eine wichtige Nutzergruppe mit zukünftig noch wachsender Bedeutung. Wichtig sei hier ein Gesamtkonzept, welches Wege im NLP, aber auch in der angrenzenden Umgebung miteinbezieht. Nicht nur innerhalb des NLPs, sondern auch außerhalb sollte ein gewisser Standard an barrierefreien Wegen eingeführt werden. Ziel soll es sein, dass das Wegenetz in der Region als Gesamtkonzept wahrgenommen wird mit möglichst vielen Mehrfachnutzungen Beispiel: Barrierefreie Wege im Nationalpark Teneriffa. Es ergeht die Bitte, auch das Umfeld und die Anbindung an den NLP miteinzubeziehen.	allgemein	15.03.2016	Tour, Wege		
296	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Beschilderung	Schwierigkeitsgrade bei Beschilderung angeben	allgemein	07.07.2016	Wege		
297	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Beschilderung	Schwierigkeitsgrade bei Beschilderung angeben: für Touren sinnvoll, für Strecken eher nicht	allgemein	07.07.2016	Wege		
298	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Barrierefreiheit	Ausweisen von Behindertenparkplätzen	allgemein	22.07.2016	Ver	Siehe Verkehr, Lfd.Nr.298	
468	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Rastplätze	Mehr Rastplätze mit Sitzgelegenheiten	allgemein	07.07.2016	Wege		

Winternutzung									
Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung	
Anmerkungen Winternutzung - auf der Karte verortet									
17	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Saisonale Ruhezonen	Der Beckerweg und der Weg über den Hohen Ochsenkopf sind wunderbare Wanderwege, aber wäre es nicht sinnvoller, dort im Winter und während der Aufzuchtzeit eine temporäre Wildruhezone einzurichten?	Hoher Ochsenkopf, Beckerweg	30.05.2016	Arten, Wege	Siehe Naturschutz, Lfd.Nr.17	
58	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Winternutzung, Schneeschuhgehen	Vom Ruhestein – Mannheimer Hütte geht ein Schneeschuhtrail, der in der Karte nicht enthalten ist.	Ruhestein - Mannheimer Hütte	30.05.2016	Wege		
59	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Winternutzung, Schneeschuhgehen	Der Schneeschuhtrail über den Schlifffkopf (roter Weg über den Westweg) führend ist auch nicht in der Karte enthalten. Dieser Trail ist ein ehemals durch den Naturpark geförderter Trail der auch in den Naturparkkarten ausgewiesen ist. Dieser Weg wird beworben und ist im Winterguide der Region und in der Broschüre Winterwandern Baiersbronn enthalten.	Schlifffkopf, roter Weg über Westweg	30.05.2016	Wege		
64	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	Schneeschuhwege	Der Hohe Ochsenkopf sollte nach Möglichkeit sowohl im Sommer als auch im Winter (per Schneeschuhe) erlebbar gemacht werden. Insgesamt steigt der Bedarf an Schneeschuhwanderwegen. Wünschenswert wäre ein weiterer Ausbau des Netzes, z.B. ein Schneeschuhwanderweg mit Ausgangspunkt Plätting entlang der Höhenlinie.	Ochsenkopf, Plätting	28.04.2016	Wege		
65	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	Langlauf <-> Winterwandern	Geiskopfspur und Schwarzkopfspur: hier laufen Fußgänger auf den Loipen. Es wird vorgeschlagen, die Loipenspur durch eine Verbreiterung der Strecke zwischen Darmstädterhütte zum Seibelseckle zu erweitern. Damit können die zwei Nutzergruppen nebeneinander gehen.	Geiskopfspur, Schwarzkopfspur	13.04.2016	Wege	Siehe Nutzungskonflikte, Lfd.Nr.65	
68	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	Langlauf, Winterwanderer	Seibelseckle – Unterstmat: Konflikt zwischen Fußgängern und Loipennutzern besonders schlimm / gefährlich. Besucheranfrage: Gewaltete Wanderwege?	Seibelseckle, Unterstmat	13.04.2016	Wege	Siehe Nutzungskonflikte, Lfd.Nr.68	
71	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	Schneeschuhwanderer	Der Grenzweg Brettelhupferhütte (Auerhuhngebiet) wird im Winter von Kennern als Schneeschuhtrail genutzt (90 % gehen jedoch allgemeine Wege).	Brettelhupferhütte	13.04.2016	Wege		
72	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Doppelnutzung Winter	Problematik Doppelnutzung Wanderer, Langläufer. Wie geht man mit dieser Thematik um bspw. beim Weg zur Darmstädter Hütte oder beim Weg vom Seibelseckle zum Mummelsee? Insbesondere das Seibelseckle ist problematisch, die Schwarzkopfloipe dagegen ist eher unproblematisch. Das Konfliktpotential begrenzt sich auf die Parkplatznähe.	allgemein, Darmstädter Hütte, Seibelseckle	25.04.2016	Wege	Siehe Nutzungskonflikte, Lfd.Nr.72	
201	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Saisonale Ruhezonen	Der Beckerweg und der Weg über den Hohen Ochsenkopf sind wunderbare Wanderwege, aber wäre es nicht sinnvoller, dort im Winter und während der Aufzuchtzeit eine temporäre Wildruhezone einzurichten?	Hoher Ochsenkopf, Beckerweg	30.05.2016	Arten, Wege	Siehe Naturschutz, Lfd.Nr.201	
278	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	Rettungswegesystem	Im Winter: Die Loipen stellen rettungstechnisch kein Problem dar. Die Bergwacht sieht ein Bedarf von Rettungspunkten an den Schneeschuhtrails (v.a. Seibelseckle-Darmstädter Hütte) zur schnelleren Ortung. Die Trails sind schlecht zugänglich und haben teilweise schlechten Empfang.	Seibelseckle-Darmstädter Hütte	13.04.2016	Wege	Siehe Sicherheit, Lfd.Nr.278	
411	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Schneeschuhwanderer	Schneeschuhtrail, Wintersportkonzepte Loipenförderkreis Forbach, Bei NLP?	Sandsee	07.07.2016	Wege		
582	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Schneeschuhwanderer	Offenhalten des Weges zum Rotweinfelsen auch im Winter (Schneeschuhe)	Rotweinfelsen	07.07.2016	Wege		
584	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Schneeschuhwanderer	Beckerweg ganzjährig begehbar, im Winter Schneeschuhtrail	Beckerweg	07.07.2016	Wege		
590	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Loipen	Schlifffkopf: frühere Spurung ermöglichen	Schlifffkopf	14.07.2016	Wege		
592	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Loipen	Rechtmurgloipe Verbindung zu B 500	Rechtmurgloipe	14.07.2016	Wege		
Anmerkungen Winternutzung - allgemein									
54	Sport/ Wintersport	bilaterales Gespräch/ Wintersport	Loipenpflege	Hr. Schmieder spricht stellvertretend für die betroffenen Skivereine (FDS, Kniebis, Herrenwies) ein großes Lob an den NLP aus. Die Loipen seien noch nie so gut präpariert gewesen wie in den letzten 2 Jahren. Er sehe keine Probleme, sollte sich die Loipenführung aus Schutzgründen ändern, solange die Loipenrunden insgesamt bestehen bleiben.	allgemein	23.02.2016	Wege		
55	Sport/ Wintersport	bilaterales Gespräch/ Wintersport	Schneeschuhgänger	Problematisch ist der Nutzungskonflikt zwischen Schneeschuhgängern und Winterwanderern und den Langläufern. Diesem kann man jedoch mit einer gezielten Lenkung entgegenwirken.	allgemein	23.02.2016	Wege	Siehe Nutzungskonflikt, Lfd.Nr.55	
56	Sport/ Wintersport	bilaterales Gespräch/ Wintersport	Wintersport	Im Bereich Wintersport versichern die beiden Vertreter Hr. Merkel und Hr. Schmieder dass Sie keinen Anlass zur Veränderung sehen. So wie es ist, ist es sehr gut.	allgemein	23.02.2016	Wege		
57	Sport/ Wintersport	bilaterales Gespräch/ Wintersport	Winterwanderwege	Herr Schlund weist darauf hin, dass nach sinnvollen Ergänzungen für die Winterwanderwege gesucht wird, z.B. ein Weg zur Darmstädter Hütte.	allgemein	23.02.2016	Wege	Siehe Wanderwege, Lfd.Nr.57	
60	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Winternutzung, Skitourengerher	Wie sah es im Winter mit Skitourengern aus? Waren viele unterwegs? In den Alpen ist ein starker Trend zum Skitourengern beobachtbar.	allgemein	30.05.2016	Tour, Wege	Siehe Tourismus, Lfd.Nr.60	
61	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach	Winterwanderwege	Eine Absprache bzgl. des Angebots von Winterwanderwegen mit dem Umfeld sollte erfolgen, so dass ein ausreichendes Gesamtangebot an Winterwanderwegen in der Region vorhanden ist. Dabei sind vor allem die Anschlüsse der gebahnten Wege der Gemeinde in den NLP von Bedeutung.	allgemein	15.03.2016	Wege		
62	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Langlauf	Seit NLP das Spuren übernommen hat, hat sich die Qualität der Spuren verbessert. An einzelnen Punkten wäre eine Optimierung möglich.	allgemein	17.03.2016	Wege		

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
63	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Langlauf <--> Winterwandern	Ist es möglich, eine Doppelnutzung durch Langläufer und Winterwanderer zu ermöglichen oder zu entflechten (z.B. durch Sommermaßnahmen (Entfernung Baum, Geländeebnung) die Wege zu verbreitern)? Es gibt einige Schlüsselstellen, an denen das möglich wäre.	allgemein	17.03.2016	Wege	Siehe Nutzungskonflikte, Lfd.Nr.63
67	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	Langlauf, Winterwanderer	Wie sieht es mit der Rechtsprechung im Falle eines Unfalles auf den Loipen aus? Es erfolgt der Hinweis, Aufklärungsarbeit hinsichtlich der Haftung/ Versicherung auf den Loipen zu leisten.	allgemein	13.04.2016	Wege	Siehe Sicherheit, Lfd.Nr.67
69	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	Langlauf, Winterwanderer	Das Spuren der Loipen durch den NLP wird gelobt. Gleichzeitig haben viele Leute Angst, dass die Loipen im NLP nicht erhalten bleiben.	allgemein	13.04.2016	Wege	
70	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	Langlauf, Winterwanderer	Im vergangenen Winter standen Informationen bzgl. der Loipenpräparierung teilweise zu spät im Netz.	allgemein	13.04.2016	Info, Wege	Siehe Sonstiges, Lfd.Nr.70
395	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Wintersport	Skihänge gehören weg	allgemein	22.07.2016	Wege	
424	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Loipen	Winterwanderer auf Loipen haben stark zugenommen	allgemein	07.07.2016	Wege	
572	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Loipen	Sind Veränderungen bei den Loipen geplant?	allgemein	07.07.2016	Wege	
573	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Schneeschuhwanderer	Sind im nördlichen Bereich Schneeschuhtrails ausgewiesen?	allgemein	07.07.2016	Wege	
574	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Schneeschuhwanderer	Hinweisschilder für Schneeschuhwanderer	allgemein	07.07.2016	Wege	
575	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Öffentlichkeitsarbeit	Informationsangebot für Winterwanderer	allgemein	07.07.2016	Info, Wege	
578	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Jugendliche	Angebote für Jugendliche	allgemein	07.07.2016	Tour, Wege	
586	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Loipen	Loipen, derzeit keine Veränderung vorgesehen	allgemein	07.07.2016	Wege	
587	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Sportangebote	Extremsportarten: Wie soll der Nationalpark reagieren?	allgemein	07.07.2016	Wege	
591	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Loipen, Spuren	Durchgespurte Verbindung	allgemein	14.07.2016	Wege	
593	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Loipen	Wanderwege/ Loipen auf unterschiedlichen Höhen	allgemein	14.07.2016	Wege	
594	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Loipen	Loipenwege nur dort wo sie absehbar langfristig erhalten werden können	allgemein	14.07.2016	Wege	
595	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Loipen, Spuren	Spurung: mobile Bohlenwege so dass Natur darunter nicht verletzt wird	allgemein	14.07.2016	Wege	
596	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Loipen, Beschilderung	Hinweisschilder für Langläufer Skier abzuschnallen, Weg geht in 200 m weiter	allgemein	14.07.2016	Wege	
598	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Loipen, Doppelnutzung	Möglichkeiten baulicher Gestaltung so, dass Mehrfachnutzung von Loipen möglich ist	allgemein	14.07.2016	Wege	
599	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Winterruhezonen	Gibt es Hinweise für Langläufer/Schneeschuhläufer auf den jeweiligen Wegen zu bleiben? -> Ruhebedürftigkeit	allgemein	14.07.2016	Wege	
600	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Doppelnutzung	Loipen im Sommer so vorbereiten, dass Doppelnutzung möglich ist	allgemein	14.07.2016	Wege	
602	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Loipen	Wunderbare Loipen für Skater gesperrt!	allgemein	22.07.2016	Wege	
609	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Herrenwies	Wegesperren	Dienen die Wintersperren der Sicherheit der Tiere oder der Besucher?	allgemein	16.11.2016	Wege	
610	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Herrenwies	Loipen, Doppelnutzung	Mehrfach genannter Punkt: Umgang mit dem Nutzungskonflikt zwischen Winterwanderwege und Loipen. Kanalisierung? Eventuell ist eine zeitliche Entzerrung sinnvoll (nur morgens / abends ist eine Nutzungsart erlaubt?)	allgemein	16.11.2016	Wege	Siehe Nutzungskonflikte, Lfd.Nr.610
611	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Herrenwies	Schneeschuhtrails	Gibt es eine Karte mit den aktuellen Schneeschuhtrails? Das wäre für die Vereine (DAV) wichtig, da auf dieser Grundlage das Tourenangebot für das kommende Jahr geplant wird.	allgemein	16.11.2016	Info, Tour, Wege	
612	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Herrenwies	Schneeschuhtrails	Bleiben die bisherigen Schneeschuhtrails erhalten? Ein Flyer mit den Routen die im Winter gegangen werden können wäre toll.	allgemein	16.11.2016	Info, Tour, Wege	
621	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Loipen	Nach Möglichkeit Verbotsschilder aufhängen, dass auf Loipen niemand laufen darf.	allgemein	23.11.2016	Wege	

Reiten									
Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung	
Anmerkungen Reiten - auf der Karte verortet									
37	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Reiten	Wegevorschlag: Start Ruhestein : 1000m- Weg, vom Melkenteich auf den Schliffkopf und zurück. Beides geht mit Pferd auch in Hinblick auf Wanderer gut. Toll wären auch Rundwege, die problemlos mit Pferd zu erreichen sind.	1000m- Weg, vom Melkenteich auf den Schliffkopf	25.04.2016	Wege		
38	Reiten	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Reitwege	Schwabenweg (Verbindung Allerheiligen-Melkerei)	Schwabenweg (Verbindung Allerheiligen-Melkerei)	29.04.2016	Wege		
39	Reiten	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Reitwege	Vogelskopfweg (Verbindung Melkerei-Ruhestein)	Vogelskopfweg (Verbindung Melkerei-Ruhestein)	29.04.2016	Wege		
40	Reiten	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Reitwege	1000m-Weg	1000m-Weg	29.04.2016	Wege		
41	Reiten	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Reitwege	„Neuer Schwabenweg“ – Verbindung Vogelskopfweg-Schweinkopf (an Auerhahnütte vorbei)	Vogelskopfweg-Schweinkopf	29.04.2016	Wege		
42	Reiten	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Reitwege	Rundweg Ruhestein-Schliffkopf -> östlich über Melkenteich, Roter Schliff, Zinkenköpfe, Steinmäuerte und über 1000m-Weg zurück zum Ruhestein (incl. kurze Verbindung Ruhestein-B500)	Ruhestein-Schliffkopf	29.04.2016	Wege		
43	Reiten	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Reitwege	Weg Ruhestein-Seibelseckle (über Darmstädter Hütte), parallel zur B500	Ruhestein-Seibelseckle (über Darmstädter Hütte)	29.04.2016	Wege		
44	Reiten	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Reitwege	Weg Ruhestein-Obertal, idealerweise sowohl nördlich und südlich der L401	Ruhestein-Obertal	29.04.2016	Wege		
45	Reiten	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Reitwege	Weg Seibelseckle-Huzenbach-Schwarzenberg als Verbindung Richtung Besenfeld (Wanderreitstation)	Seibelseckle-Huzenbach-Schwarzenberg	29.04.2016	Wege		
46	Reiten	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Reitwege	Weg Seibelseckle-Richtung Viehläger, als Einstieg Richtung Schurmsee (nur sehr kurzes Stück im Nationalpark)	Seibelseckle-Richtung Viehläger	29.04.2016	Wege		
47	Reiten	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Reitwege	Abgang Vogelkopfweg-Richtung Kernhof	Vogelkopfweg-Richtung Kernhof	29.04.2016	Wege		
48	Reiten	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Reitwege	Karl-Ross-Weg (Verbindung Kernhof-Ruhestein -> wichtig für die Reiter aus Richtung Seebach)	Kernhof-Ruhestein	29.04.2016	Wege		
49	Reiten	schriftliche Rückmeldung/ Kimmig	Reitwege	Weg Schliffkopf-Richtung Zuflucht (meistens außerhalb Nationalpark -> Verbindung Richtung Bad Peterstal zur Wanderreitstation und in andere Richtungen)	Schliffkopf-Richtung Zuflucht	29.04.2016	Wege		
Anmerkungen Reiten - allgemein									
1	Sport/ Reiten	bilaterales Gespräch/ Reiten	Ausweisung Reitwege	Hr. Ahsbahs merkt an, dass in der Karte noch keine Reitwege ausgewiesen sind und bittet darum, das zu beheben, da im NLP das Reiten ja nur auf den extra dafür ausgewiesenen Wegen erlaubt ist.	allgemein	23.02.2016	Wege		
2	Sport/ Reiten	bilaterales Gespräch/ Reiten	Kutschfahrten	Mit den Kutschfahrern aus der Region steht der NLP bereits in engem Kontakt. Dort wird es keine allgemeingültige Regelung geben, sondern es wird im Einzelfall entschieden werden.	allgemein	23.02.2016	Wege		
3	Sport/ Reiten	bilaterales Gespräch/ Reiten	Ortsansässige Reitvereine	Problematisch könnte werden, dass die Freizeitreiter der lokalen Reitställe/ -vereine meist nicht organisiert sind. Evtl. werden diese aber über die Gespräche mit den Gemeinden abgedeckt. In diesem Fall ergeht die Bitte an Hr. Ahsbahs dem NLP die Kontaktdaten der wichtigen lokalen Akteure zukommen zu lassen bzw. die Akteure an den NLP weiterzuleiten.	allgemein	23.02.2016	Wege		
4	Sport/ Reiten	bilaterales Gespräch/ Reiten	Wanderreiten (zertifizierte Stationen)	Eine Verbindung zwischen diesen Stationen sollte gewährleistet sein. Diese sollte aber nicht ausschließlich aus Teerstraßen bestehen. Die im Internet vorhandenen Routenvorschläge wurden dem NLP bereits zugesandt. Allerdings gibt es einzelne Stationen, die keine eigenen Routenvorschläge entwickeln. Diese gilt es noch mit einzubeziehen. Wichtig ist, dass es eine direkte Verbindung zwischen den Stationen gibt und lange Umwege vermieden werden.	allgemein	23.02.2016	Wege		
5	Sport/ Reiten	bilaterales Gespräch/ Reiten	Wegebeschaffenheit	Vorzugsweise werden Forst- & Waldwege gewünscht mit wenig Schotter- bzw. Teeranteil. Die Wege sollten naturfest sein. Unter den Reitern herrscht eine hohe Akzeptanz, dass diese Wege bei schlechtem Wetter nicht beritten werden. Eine Doppelnutzung der Wege durch MTB und Reitern wird als schwierig angesehen.	allgemein	23.02.2016	Wege	Siehe Nutzungskonflikte Lfd.Nr.5	
407	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Reiten	Gibt es Möglichkeiten im Nationalpark zum Reiten?	allgemein	07.07.2016	Wege		
625	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Nutzungskonflikt, Reiten	Reiter zusammen mit anderen Nutzern auf einem Weg kann sehr schwierig werden – Gefahr ist immens; rechtliche Absicherung, wenn die Nutzung des Wegs gemeinsam erlaubt ist, sehr schwierig – Probleme sind vorhersehbar.	allgemein	23.11.2016	Wege	Siehe Nutzungskonflikte, Lfd.Nr.625	

Sicherheit									
Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung	
Anmerkungen Sicherheit - auf Karte verortet									
198	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Querung B500	Die Querung über die B500 ist mitunter sehr gefährlich. Gibt es Überlegungen verkehrsflächige Querungshilfen einzurichten?	B500	30.05.2016	Ver, Wege	Siehe Verkehr, Lfd.Nr.14	
199	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Querung B500	Könnte durch eine Wanderbeschilderung entlang der B500 eine Beruhigung erlangt werden?	B500	30.05.2016	Ver, Wege	Siehe Verkehr, Lfd.Nr.15	
200	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Querung B500	Wie sieht es mit Brücken aus?	B500	30.05.2016	Ver	Siehe Verkehr, Lfd.Nr.16	
52	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bühl	Wegerückbau	Hoher Ochsenkopf. Gibt es ein Wegerückbaukonzept für die Kernzone. Das wäre auch für die Besucherlenkung wichtig. Ein Rückbau ist wegen der Erosionsgefahr vor allem bei Hangwegen zu überlegen.	hoher Ochsenkopf	26.04.2016	Wege	Siehe Wanderwege Lfd.Nr.52	
238	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Querung B500	Die Querung der B500 ist gefährlich. Gibt es Überlegungen wie die Querungen sicherer gemacht werden können, beispielsweise durch eine Fußgängerbrücke?	B500	25.04.2016	Ver, Wege	Siehe Verkehr, Lfd.Nr.238	
271	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	Waldbrand	Die Feuerwehr benötigt ca. 45 Minuten Anfahrt in den NLP – bis dahin ist ein Feuer möglicherweise außer Kontrolle. Eine politische Entscheidung, wie schnell gelöscht werden soll, ist erforderlich. Dem entsprechend sind Wasserbehälter erforderlich. Der Status quo ist für die FW ok. Sollten Wege, die heute befahrbar sind, zukünftig wegfallen oder umgewandelt werden, muss dies mit den Akteuren aus Rettung und Sicherheit abgestimmt werden. Es muss eine bewusste Entscheidung getroffen werden, welches Risiko eingegangen werden soll. Ebenso sind Regelungen bei der Rettung von Personen erforderlich. Die FW hat hier viel Erfahrung am Wildnispfad. Die FW rückt im Notfall immer zusammen mit dem DRK aus. Für den Wildnispfad haben FW und Bergwacht vor einigen Jahren Rettungspfade ausgewiesen und ein entsprechendes System (u.a. mit „Rettungsplaketten, die auf prägnanten Bäumen/ Hindernissen angebracht werden) entwickelt. Es wäre wünschenswert dieses im NLP zu übernehmen. Die FW (Herr Buschert) übermittelt dem NLP (Herrn Birk) das Rettungssystem mit Rettungspfaden.	Wildnispfad	28.04.2016	Wege		
273	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ Bergwacht	Erreichbarkeit Kernzone	Problemgebiete werden gesehen am Buhlbachsee (Steilheit), Wilder See, Seibelseckle/ Altsteigerkopf (gesperrt).	Buhlbachsee, Wilder See, Seibelseckle/ Altsteigerkopf	24.01.2016	Wege		
278	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	Rettungswegesystem	Im Winter: Die Loipen stellen rettungstechnisch kein Problem dar. Die Bergwacht sieht ein Bedarf von Rettungspunkten an den Schneeschuhtrails (v.a. Seibelseckle-Darmstädter Hütte) zur schnelleren Ortung. Die Trails sind schlecht zugänglich und haben teilweise schlechten Empfang.	Seibelseckle-Darmstädter Hütte	13.04.2016	Wege	Siehe Winternutzung, Lfd.Nr.278	
422	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Notfallrettung	Hoher Ochsenkopf: Französisches Netz oder kein Handynetz	Hoher Ochsenkopf	07.07.2016	Wege	Siehe Infrastruktur, Lfd.Nr.422	
Anmerkungen Sicherheit - allgemein									
66	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	Langlauf, Winterwanderer	Hunde und deren Hinterlassenschaften auf den Loipen: Durch angeleinte Hunde auf den Loipen droht Stolper- und Sturzgefahr!	allgemein	13.04.2016	Wege, Info	Siehe Sicherheit, Lfd.Nr.66	
67	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	Langlauf, Winterwanderer	Wie sieht es mit der Rechtsprechung im Falle eines Unfalles auf den Loipen aus? Es erfolgt der Hinweis, Aufklärungsarbeit hinsichtlich der Haftung/ Versicherung auf den Loipen zu leisten.	allgemein	13.04.2016	Wege	Siehe Winternutzung, Lfd.Nr.67	
179	SWV	bilaterales Gespräch/ SWV	Verkehrssicherung der Wege	Die Verkehrssicherungspflicht für die Wege im Wegenetz des SWV liegt beim Eigentümer (z.B. Gemeinden). Im Nationalpark ist hierfür nun der Nationalpark zuständig.	allgemein	01.03.2016	Wege	Siehe Sonstiges, Lfd.Nr.179	
259	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Erreichbarkeit	Es sollten öffentliche Wege festgelegt werden auf denen die Rettung gewährleistet sein muss. Wenn kein Wegeangebot da ist (Bsp. Altsteigerkopf), besteht auch kein Bedarf/ Anspruch hinsichtlich der Bereitstellung von Rettungswegen.	allgemein	27.01.2016	Wege		
260	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Funk-/ Handynetz	Schlechte Handyverbindung erschwert Einsatz/ Bessere Netzabdeckung würde Einsatzablauf verbessern.	allgemein	21.01.2016	Wege		
261	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Funk-/ Handynetz	Mangelnde Netzabdeckung. Erschwert die Koordination von Rettungseinsätzen und verzögert diese. Die Mobilfunkabdeckung bzw. eine bestimmte Kommunikationsinfrastruktur sollte gewährleistet sein (Evtl. eigene AG) als Voraussetzung für das Wegekonzept. Des Weiteren sollten Informationen bzgl. der Kommunikationsmöglichkeiten / Netzabdeckung in die Karte mitaufgenommen werden.	allgemein	25.01.2016	Wege		
262	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Informationen/ Karten	Wichtig ist ein aktuelles Wegenetz. Darin enthalten sein sollten auch Informationen bzgl. der Befahrbarkeit im Winter bzw. Informationen im Falle von Störungen.	allgemein	28.01.2016	Wege		
263	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Katastrophenschutz- / Rettungsplan	Erstellung eines Katastrophenschutz-/Rettungsplans (Kommunikationskonzept für alle Beteiligte, evtl. in professionelle, externe Hände übergeben): o Wie läuft Kommunikation ab? o Wo ist Kommunikation möglich (befahrbare Wege sollten auch kommunikativ erreichbar sein) o Welche Anforderungen / Erwartungen bzgl. Kommunikation bestehen? o Eventuell Kommunikation als eigenes Modul aufnehmen?	allgemein	29.01.2016	Wege		

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
264	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Rettungsdauer, Beschilderung	Momentan dauert Rettung mindestens 20-30 Min, je nachdem von wo gestartet wird. Gesetzliche Hilfsfrist: 15 Minuten ab Alarm. Diese Frist muss in 95 % der Fälle (Einsatzzahlen, Landkreisbezogen) eingehalten werden. Ski-/Wanderunfälle fallen in die 5 % die länger als 15 Minuten dauern. Dabei ist es egal, ob der Einsatz 16 Minuten oder mehrere Stunden dauert. Gesetzliche Hilfsfrist zählt auch nur bis zur B500 – alles was danach kommt zählt nicht mehr, weil es nicht messbar ist. Wenn nur ein zu Fuß begehbarer Weg vorhanden ist (Bsp. Hoher Ochsenkopf, Kernzone) muss kommuniziert werden dass die Rettung länger dauert. Sonst werden keine Anforderungen an zusätzliche Rettungswege gestellt. Begehen von „gesperrten“/ nicht zu begehenden Flächen/ Wegen erfolgt auf eigene Gefahr. Hier besteht kein Anspruch auf Rettung.	allgemein	21.01.2016	Wege	
265	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Rettungsdienstgesetz	Zuständig ist immer der Rettungsdienst. Feuerwehr und Bergwacht kommen bei Einsätzen in schwer zugänglichem Gelände unterstützend dazu, aber immer nur in Kombination mit dem Rettungsdienst. In unwegsamem Gelände gibt es nur gemeinsame Einsätze.	allgemein	21.01.2016	Wege	
266	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Rettungssystem	Bergwacht arbeitet zurzeit an einer WEBFLEET, in der alle Rettungspunkte im Gebiet eingezeichnet sind, Projektleiter ist Hr. Adrian Probst. Anliegen der Rettungsdienste ist, dass das erarbeitete Wegekonzept/ die hierin vorhandenen Rettungspunkte in diese WEBFLEET integrierbar sind. Bisher ist jedoch noch keine einheitliche Lösung für alle Sicherheitsorganisationen verfügbar und somit auch müssen auch noch andere Behörden und Institutionen mitarbeiten, um eine übergreifende Karte für alle Sicherheitsakteure zu ermöglichen. NLP könnte hierfür als Anlass genommen werden.	allgemein	21.01.2016	Wege	
267	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Rettungssystem	Das System des Nationalparks muss auf vorhandenen Systemen aufbauen und einheitlich sein; BW hat einheitlichen Flottendienst eingeführt, d.h. dass alle Rettungsfahrzeuge mit einheitlichen Geräten ausgestattet sind --> System muss für diese Art von Geräten nutzbar sein	allgemein	21.01.2016	Wege	
268	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Schutzauftrag	Was wird von den Einsatzdiensten erwartet. Entsprechend des Schutzauftrages wird es erst möglich die benötigten Wege zu benennen. - Welche Aufgaben (Menschenrettung, Feuerbekämpfung, Tierrettung) müssen im Gebiet erfüllt werden? - Wie unterscheidet sich das Schutzziel nach den Zonierungen, v.a. bzgl. der Erwartungen an den Rettungszeitraum. Bsp. Wilder See: Schwer zugänglich – Rettung dauert z.T. 2 Stunden. Muss in bestimmten Zonen mit einer längeren Rettungszeit gerechnet werden? Was passiert, wenn die Leute die Wege verlassen? - Was passiert bspw., wenn es in der Kernzone brennt (Brandschutzkonzept: Bis zu welchem Ausmaß lässt man das Feuer brennen (100 ha, 200 ha)? Berücksichtigung Klimawandel. Evtl. Bereitstellung von Wassertanks)?	allgemein	26.01.2016	Wege	
269	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Wegebeschaffenheit	Transportmittel des Rettungsdienstes am wenigsten geländegängig ==> höchste Anforderungen an Wegebeschaffenheit. Rettungsfahrzeug bleibt stehen und Notarzt und Assistenz sind auf Bergwacht und Feuerwehr angewiesen, um weiter zu kommen. Unzugängliches Gelände: Rettungsdienst kommt nicht hin und Einsatz mit Hubschrauber kann bis zu 1 Stunde dauern (Mit Winde, Notarzt). Unterschiedliche Ausstattung der Hubschrauber.	allgemein	21.01.2016	Wege	
270	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Zuständigkeiten, Beschilderung	Bessere Beschilderung, so dass genaue Ortsangaben möglich sind.	allgemein	21.01.2016	Wege	
272	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ Bergwacht	Rettungssystem	Momentan funktioniert Rettung im NLP mit aktuellem Wegesystem gut. Einsatzschwerpunkt ist der wilde See (bislang etwa 16-18 Einsätze im NLP-Gebiet). Am Wochenende sind Einsatzkräfte am Ruhestein, was einen schnellen Einsatz gewährleistet. Sternförmige Ausfahrt im Einsatzfall. Im Winter hat die Bergwacht immer einen Skidoo dabei. Rettung läuft gut, weil viele Wege vorhanden sind – bei Änderung der Wege würde sich die Bergwacht anpassen, jedoch kann die Qualität und Schnelligkeit der Rettung darunter leiden. Die Zusammenarbeit zwischen Ortenaukreis und LK Freudenstadt funktioniert sehr gut.	allgemein	23.01.2016	Wege	
274	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ Feuerwehr	Befahrung	Momentan werden alle Wege welche vom Forst für den Transport von Langholz genutzt wurden, auch von der Feuerwehr genutzt.	allgemein	21.01.2016	Wege	
275	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ Feuerwehr	Zuständigkeiten	Anrufer meist nicht ortskundig, d.h. Leitstelle versucht Aufenthaltsort zu orten und zuständige Stelle zu ermitteln. Oftmals Verständigung mehrerer Stellen, da Zuständigkeit und Aufenthaltsort nicht klar ermittelt werden können.	allgemein	21.01.2016	Wege	
276	Bergwacht	bilaterales Gespräch/ Jugendgruppen	Notfallrettung	Die Bergwacht bittet darum, dass grundsätzlich Infos von aktuellen (temporären) Änderungen von Wegen unmittelbar auch an die Rettungseinheiten weitergegeben werden. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass beim Wegekonzept insgesamt die Rettungspunkte beachtet werden und Zufahrten zu kleinen Wanderwegen regelmäßig möglich sein müssen – dies ermöglicht eine zeitnahe Rettung.	allgemein	14.06.2016	Wege	
277	Sicherheit	bilaterales Gespräch/ Polizei	Rettungssystem	Anruf wird von der Funkleitzentrale angenommen und von dort wird der Einsatz koordiniert. Das Einsatzfahrzeug wird per GPS geführt, so dass die Leitstelle immer weiß wo sich das Fahrzeug befindet. Wichtig ist deshalb, dass der Leitstelle das aktuelle Wegenetz zur Verfügung steht. Es wird versucht den zuständigen Förster zu kontaktieren, um Ortskenntnis zu gewährleisten. Der Förster oder ein ortskundiger Vertreter trifft im Einsatzgebiet mit dem Einsatzfahrzeug ein. Oft kann der Förster aber nicht erreicht werden.	allgemein	22.01.2016	Wege	

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
279	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach/ Feuerwehr	Rettungswegesystem	Die Fahrwege, die mit dem LKW befahrbar sind, sollten nicht zurückgebaut werden, um Brandschutz zu gewährleisten. Aktuell ist der Mangel an Wasser in Richtung Ruhestein bereits problematisch.	allgemein	13.04.2016	Wege	
280	Sicherheit	Feuerwehr Baden-Baden (Friedrich Tannenberg)	Art der Fahrzeuge	Löschfahrzeuge und Wechselladerfahrzeuge	allgemein	08.02.2016	Wege	
281	Sicherheit	Feuerwehr Baden-Baden (Friedrich Tannenberg)	Befahrung	Die Wege für die Feuerwehr Baden-Baden werden nur im Einsatzfalle bzw. zu Übungszwecken befahren. In der Regel werden die Wege nicht mehr als 1 x im Jahr von der Feuerwehr befahren. Im Winter werden die Wege nur im Einsatzfalle befahren (Baden-Baden Ausgabe 7 -DMG Serie M745 Blatt L7314)	allgemein	08.02.2016	Wege	
282	Sicherheit	Feuerwehr Baden-Baden (Friedrich Tannenberg)	Wegebeschaffenheit	Die Breite der Wege sollte drei Meter betragen; Sie müssen ausgelegt sein für die Belastbarkeit von 26 to; Die Bodenfreiheit muss mindestens 200 mm betragen; Wege die bereits heute nicht diese Anforderungen erfüllen müssen nicht ertüchtigt werden (Baden-Baden Ausgabe 7 -DMG Serie M745 Blatt L7314).	allgemein	08.02.2016	Wege	
283	Sicherheit	Polizeipräsidium Offenburg (Gerd Jund)	Funk-/ Handynet	Das digitale Telefonnetz ist im Schutzgebiet sehr dürtig ausgestattet. Erreichbarkeit in einem gewissen Rahmen nur über der Netz „E-Plus“ möglich. Hier sollte unbedingt an die großen Netzanbieter wie Telecom, Vodafone, O2, herangetreten werden, um eine Verbesserung herbeiführen zu können.	allgemein	29.02.2016	Wege	Siehe Infrastruktur, Lfd.Nr.283
284	Sicherheit	Polizeipräsidium Offenburg (Gerd Jund)	Kartenmaterial	Alle BOS-Einheiten (Feuerwehr, Rettungsdienst, Bergwacht, ...) das gleiche „einheitliche“ Kartenmaterial; muss digital zur Verfügung stehen und in den jeweiligen Einsatzleitreehner ihre Verwendung finden dürfen (Lizenzen). Die Karten sollten über Planquadratrate verfügen, um Gebiete entsprechend lokalisieren und Personaleinteilungen gezielt vornehmen zu können.	allgemein	29.02.2016	Wege	
285	Sicherheit	Polizeipräsidium Offenburg (Gerd Jund)	Art der Fahrzeuge	Nicht geländetaugliche Streifenwägen. Die Polizei nutzt vor allem das klassifizierte Straßennetz, wie z. B B 500, L 401, usw.	allgemein	29.02.2016	Wege	
286	Sicherheit	Polizeipräsidium Offenburg (Gerd Jund)	Befahrung	Nur im Ausnahmefall; im Einsatzfall Anfahrt mit Streifenwagen vor Ort und Beteiligung am "1. Angriff" (Suchen, Retten, Strafverfolgung, ...) Die Polizei nutzt vor allem das klassifizierte Straßennetz, wie z. B B 500, L 401, usw.	allgemein	29.02.2016	Wege	
287	Sicherheit	Polizeipräsidium Offenburg (Gerd Jund)	Wegebeschaffenheit	Fester Untergrund. Standardbreite der Wege sollte 2,20 m sein. Die Polizei nutzt vor allem das klassifizierte Straßennetz, wie z. B B 500, L 401, usw.	allgemein	29.02.2016	Wege	
288	Sicherheit	Polizeipräsidium Tuttlingen (Manfred Schwanz)	Art der Fahrzeuge	Mehrspurige KFZ, normaler PKW, in Ausnahmefällen sogenannte Gruppenfahrzeuge, DB-Vito, DB-Sprinter	allgemein	17.02.2016	Wege	
289	Sicherheit	Polizeipräsidium Tuttlingen (Manfred Schwanz)	Befahrung	Befahrung aufgrund Gefahrenabwehr wie Suche nach Personen, Freizeitunfälle, medizinische Notfälle, Hilfesuchende allgemein, usw. präventiv sehr wenig (präventive Überwachung von Freizeiteinrichtungen, Hütten...?). Interventionseinsätze nicht einschätzbar (im Sommer häufiger als im Winter)	allgemein	17.02.2016	Wege	
290	Sicherheit	Polizeipräsidium Tuttlingen (Manfred Schwanz)	Erreichbarkeit Kernzone	Kernzonen sollten aus allen Richtungen, aus welchen die Rettungskräfte anfahren (für den Landkreis Freudenstadt aus Richtung Baiersbronn, B 462 (Murgtal) und L 401 (Mittelal, Obertal) und der B 28/B 500 aus Richtung FDS-Kniebis) erreichen sein. Sind durchgängige Wege nicht vorgesehen, müssen Wendemöglichkeiten an den Endpunkten angelegt werden. Es wird empfohlen rund um die Kernzone „Sammelorte, Anlaufstellen, Fixpunkte“ anzulegen und zu benennen, welche mit Krafffahrzeugen erreicht werden können, um von diesen Stellen aus in die Kernzone einwirken zu können, beispielsweise für eine Personensuche.	allgemein	17.02.2016	Wege	
291	Sicherheit	Polizeipräsidium Tuttlingen (Manfred Schwanz)	Luftrettung	An Hubschrauberlandeplätze im Gebiet ist zu denken, da insbesondere im Winter die Luftrettung der schnellste Rettungsweg sein kann.	allgemein	17.02.2016	Wege	
292	Sicherheit	Polizeipräsidium Tuttlingen (Manfred Schwanz)	Schutzgürtel	Schutzgürtel um besiedelte Gebiete bisher erreichbar	allgemein	17.02.2016	Wege	
293	Sicherheit	Verkehrspolizeidirektion Baden-Baden (Harald Dieterle)	Art der Fahrzeuge	Dienstfahrzeuge	allgemein	01.03.2016	Wege	
294	Sicherheit	Verkehrspolizeidirektion Baden-Baden (Harald Dieterle)	Befahrung	Aufnahme von Verkehrsunfällen mit Fahrzeugen (z.B. auch Mountainbike) erfahrungsgemäß im NLP nicht sehr häufig	allgemein	01.03.2016	Wege	
295	Sicherheit	Verkehrspolizeidirektion Baden-Baden (Harald Dieterle)	Wegebeschaffenheit	Bei Schranken müssen Schlüssel verfügbar sein.	allgemein	01.03.2016	Wege	
423	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Notfallrettung	Notrettung: Bezug Verkehrskonzept (zugeparkte Strassen)	allgemein	07.07.2016	Ver	Siehe Verkehr, Lfd.Nr.423

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
428	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Waldbrand	Umgang Waldbrände im NLP?	allgemein	07.07.2016	Wald, Wege	
429	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Notfallrettung	Gibt es Rettungspunkte?	allgemein	07.07.2016	Wege	
469	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Neue Angebote	Neue Schutzhütten	allgemein	07.07.2016	Wege	
470	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Infrastruktur, Schutzhütten	Vorhandene Schutzhütten erhalten	allgemein	07.07.2016	Wege	
499	Wanderwege	Bürgerworkshop Bäckersbrunn	Waldbrand	Werden Feuerwachtürme erstellt?	allgemein	14.07.2016	Wege	
551	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Verkehrssicherung	Windräder: Eisbruch → Sperrung und Umleitung der Wege	allgemein	22.07.2016	Wege	
615	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Wegebeschaffenheit	Wie sieht die Beschaffenheit der Wege für die Polizei etc. aus?	allgemein	23.11.2016	Wege	

Naturschutz									
Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung	
Anmerkungen Naturschutz - auf der Karte verortet									
6	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Beruhigung Buhlbachsee	Momentan ist der Buhlbachsee ja noch rundum begehbar. Eine Anregung von naturschutzfachlicher Seite wäre die Beruhigung der nördlichen Seite. Ansonsten gehen die Besucher auch auf die Verlandungszone des Sees.	Buhlbachsee	30.05.2016	Arten, Wege, Tour	Siehe Wanderwege, Lfd.Nr.6	
17	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Saisonale Ruhezeiten	Der Beckerweg und der Weg über den Hohen Ochsenkopf sind wunderbare Wanderwege, aber wäre es nicht sinnvoller, dort im Winter und während der Aufzuchtzeit eine temporäre Wildruhezone einzurichten?	Hoher Ochsenkopf, Beckerweg	30.05.2016	Arten, Wege, Wild	Siehe Winternutzung, Lfd.Nr.17	
18	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Wege in der Kernzone	Wie kann man sich das Tonbachtal zukünftig vorstellen. Zungenförmige Kernzone, durch die noch eine Vielzahl von Rad- & Wanderwegen durchführt? Eine Bündelung dieser Wege wäre aus naturschutzfachlicher Sicht (Huzenbacher See) wünschenswert. Gibt es dazu Überlegungen? Generell führen durch die Kernzonen noch relativ viele Wege. Gibt es Überlegungen, diese Wege zu bündeln?	Tonbachtal, Huzenbacher See	30.05.2016	Arten, Wege	Siehe Wanderwege, Radwege, Lfd.Nr.18	
191	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Beruhigung Buhlbachsee	Momentan ist der Buhlbachsee ja noch rundum begehbar. Eine Anregung von naturschutzfachlicher Seite wäre die Beruhigung der nördlichen Seite. Ansonsten gehen die Besucher auch auf die Verlandungszone des Sees.	Buhlbachsee	30.05.2016	Arten, Wege	Siehe Wanderwege, Lfd.Nr.191	
201	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Saisonale Ruhezeiten	Der Beckerweg und der Weg über den Hohen Ochsenkopf sind wunderbare Wanderwege, aber wäre es nicht sinnvoller, dort im Winter und während der Aufzuchtzeit eine temporäre Wildruhezone einzurichten?	Hoher Ochsenkopf, Beckerweg	30.05.2016	Arten, Wege, Wild	Siehe Naturschutz, Lfd.Nr.201	
302	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Ruhezeiten	(Punkt 11) Nägeliskopf ist beruhigt, soll Ruhezone bleiben	Nägeliskopf	07.07.2016	Arten, Wege, Wild		
355	Radwege	Bürgerworkshop Baisersbronn	Ruhezeiten	Als Ruhebereich	Gefällter Kopf	14.07.2016	Arten, Wege, Wild		
356	Radwege	Bürgerworkshop Baisersbronn	Ruhezeiten	Als Ruhebereich -> nichts los	Brückleswald	14.07.2016	Arten, Wege, Wild		
387	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Beruhigte Zonen	Schliffkopf -> Hang zum Buhlbachsee als Ruhezone ohne Nutzung der Wege	Schliffkopf	22.07.2016	Arten, Wege, Wild		
388	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Ruhezeiten	Gipfel vom Ochsenkopf als Ruhezone	Ochsenkopf	22.07.2016	Arten, Wege, Wild		
511	Wanderwege	Bürgerworkshop Baisersbronn	Ruhezeiten	Sommerseite als Wildruhezone	Schönmünztal	14.07.2016	Arten, Wege, Wild		
548	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Ruhezeiten	Herrenwieser See, Hornigsgrinde -> als Ruhezeiten, im weiteren Umkreis Wege	Herrenwieser See	22.07.2016	Arten, Wege, Wild		
580	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Ruhezeiten	Gebiet beruhigen	Badener Höhe (außerhalb NLP-Gebiet)	07.07.2016	Arten, Wege, Wild		
581	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Ruhezeiten	Gebiet beruhigen	Mittlerer Ochsenkopf	07.07.2016	Arten, Wege, Wild		
585	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Ruhezeiten	Beckerweg saisonal sperren	Beckerweg	07.07.2016	Arten, Wege, Wild		
Anmerkungen Naturschutz - allgemein									
20	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Wegekonzept <-> Naturschutz	Hinweis: Aus Sicht des Naturschutzes sollte das Wegekonzept dem gesetzlich vorgeschriebenen Naturschutz untergeordnet sein.	allgemein	30.05.2016	Wege	Siehe Wanderwege, Lfd.Nr.20	
33	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach	Naturschutz - Tourismus --> Wertschöpfung in der Region	Die Frage wird aufgeworfen, ob und inwieweit jede Nutzergruppe im NLP bedient werden muss. Inwieweit ist das mit dem NLP-Gedanken vereinbar? Natur erleben und der Erholungsgedanken werden als zentral im NLP gesehen, gleichzeitig wird die Meinung geäußert, dass der NLP ein Naturschutz- und kein Tourismusprojekt darstellt, wobei darauf zu achten ist, der Naturschutz im NLP nicht auf Kosten der umliegenden Gebiete geht, in dem Sinne, dass umliegende Wälder zur Freizeitzone abgestempelt werden könnten. Die Aufgabe besteht laut einiger Teilnehmender darin, sich auf die Vereinbarkeiten zwischen Naturschutz und Tourismus zu konzentrieren und diese zu definieren und zu beschreiben. Naturschutz allein wird als nicht ausreichend angesehen. Eine strukturfördernde Wertschöpfung durch den NLP in der Region ist angestrebt.	allgemein	15.03.2016	E+G, Tour	Siehe Tourismus, Lfd.Nr.33	
299	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baisersbronn	Wildwege	Gibt es Flächen für offene Fluchtwege für Wildtiere (Grinden)?	allgemein	14.07.2016	Arten, Wege, Wild		
301	Radwege	Bürgerworkshop Forbach	Ruhezeiten	Ruhezeiten einrichten, damit natürliche Prozesse ablaufen können.	allgemein	07.07.2016	Arten, Wege		
406	Radwege	Rückmeldung aus Bürgerworkshop	Radwege	Als Jäger und Radfahrer blicke ich auf das Wegekonzept ja mit unterschiedlichen Perspektiven. Als Radfahrer möchte ich meinen Sport ausüben. Als Jäger liegen mir die Tiere am Herzen und befürworte zu 100% die geplanten Ruhezeiten. Es besteht ja immer das Problem, dass Radfahrer auf Grund der hohen Mobilität tief in die Ruhezeiten eindringen. Bei Wanderern vermute ich das weniger. Wäre es denn ein sinnvolles Vorgehen generell in den Ruhezeiten Wege nur für Wanderer freizugeben und in den Flächen darum großzügig das Radfahren im Gegenzug zu erlauben? Dadurch wären die Ruhezeiten geschützt und Radfahrer könnten weiterhin ihren Sport ausüben. Als Jäger und Radfahrer könnte ich eine solche Leitlinie gut akzeptieren und nachvollziehen.	allgemein	15.07.2016	Arten, Wege, Wild	Siehe Radwege, Wanderwege, Lfd.Nr. 406	
450	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Naturschutz	Auerhuhn Schutzzonen einführen	allgemein	07.07.2016	Arten, Wege, Wild, Zon		
451	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Naturschutz	Tiere Schützen und sichtbar machen (Wildbeobachtung)	allgemein	07.07.2016	Arten, Wege		
454	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Öffentlichkeitsarbeit	Schutz durch Information der Öffentlichkeit	allgemein	07.07.2016	Arten, Info, Wege		
460	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Waldentwicklung	Waldentwicklung (Totholz) darf sichtbar sein	allgemein	07.07.2016	Wald		

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
466	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Wanderwege, Optimierung	Qualität der Wege wird besser → weniger Verirren schont Natur	allgemein	07.07.2016	Wege	
488	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Naturschutz	Wo sind Ruhezeiten für das Auerwild?	allgemein	07.07.2016	Arten, Zon	
490	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Naturschutz	Ist es ein Widerspruch schmale Wege zu nutzen und Arten zu schützen?	allgemein	07.07.2016	Arten, Wege	
500	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Naturschutz	Sind Ansiedlungen von Tieren geplant?	allgemein	14.07.2016	Arten	
508	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Naturschutz	Wie wird mit Neophyten umgegangen?	allgemein	14.07.2016	Arten	
509	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Ruhezeiten	Wenige "Haupttrassen" für Besucher, große Flächen beruhigen	allgemein	14.07.2016	Wege	
525	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Naturschutz	"Respektiere Tiere" als gutes Beispiel	allgemein	14.07.2016	Arten, Wege	
558	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Wildwege	Generalwildwegeplan über Wegekonzept legen	allgemein	22.07.2016	Wege, Wild	
630	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Rotwild	Rotwild wird auf der einen Seite durch das Wegekonzept geschützt, auf der anderen Seite bejagt – wie passt das zusammen?	allgemein	23.11.2016	Wege, Wild	

Forst									
Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung	
Anmerkungen Forst - auf der Karte verortet									
243	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baden-Baden	Plättig, schwarze Wege	Im Bereich oberhalb des Plättig können in der Karte schwarz eingezeichnete Wege aus Sicht des Forsts entfernt werden – höchstens der NLP benötigt diese (vgl. Karte).	Plättig	28.04.2016	Wege		
244	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Borkenkäfermanagement	Sicherstellung der Zufahrtswege für das Borkenkäfermanagement im Bereich Allerheiligen.	Allerheiligen	24.03.2016	Bor, Wege		
245	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Borkenkäfermanagement	Rundweg um den Bütenkopf sollte weiterhin für das Borkenkäfermanagement zur Verfügung stehen, da sonst eine Bewirtschaftung des Bütenkopfes kaum möglich ist.	Bütenkopf	24.03.2016	Bor, wege		
246	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Borkenkäfermanagement	Maschinenwege im Bereich Bütenkopf, Erdbeerloch sind für das Borkenkäfermanagement sehr wichtig.	Bütenkopf, Erdbeerloch	24.03.2016	Bor, Wege		
247	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Borkenkäfermanagement	In der Karte im Bereich Sandkopf finden derzeit noch Maßnahmen statt – warum sind die Wege weiß und nicht schwarz?	Sandkopf	24.03.2016	Wege		
248	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Borkenkäfermanagement	Schurkopf: Die Rückegassen entlang der B500 im NLP-Gebiet sind wichtig, um ein Übergreifen des Borkenkäfers auf den Gemeindewald zu verhindern. Herr Ruf meldet sich diesbezüglich und wegen evtl. benötigter Wege im Bereich Hohenkopf bei Herrn Birk.	Schurkopf	24.03.2016	Bor, Wege		
250	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Zuwegungen	Innerhalb der Gemarkung Ottenhöfen gibt es 2 Parzellen Privatwald, die zahnartig in das Nationalparkgebiet hineinreichen. Zur Bewirtschaftung dieser Parzellen gibt es 2 wichtige Achsen, deren Befahrung durch die Privatwaldbesitzer auch weiterhin gewährleistet sein muss: 1000-Meterweg und Vogelskopfweg: Melkerei – Ruhestein.	1000-Meterweg und Vogelskopfweg: Melkerei – Ruhestein	25.04.2016	Wege		
Anmerkungen Forst - allgemein									
241	Forst	bilaterales Gespräch/ allgemein	Kartenmaterial	Erstellung einer Karte, aus der die Nutzung/ der Unterhalt der Wege zu sehen ist („Übersetzungstabelle“ für Forst, Welchen Weg kann ich wie nutzen?)	allgemein	03.12.2015	Wege		
242	Forst	bilaterales Gespräch/ allgemein	gewünschte Wege	Die abweichend der Grundlegkarte genannten Wege wurden direkt eingezeichnet und hängen den Protokoll in der Karte bei.	allgemein	03.12.2015	Wege		
249	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Wanderwege	Aus forstlicher Sicht wie auch im Hinblick auf die Wanderwege, wird der Grundlagenkarte zugestimmt.	allgemein	25.04.2016	Wege	Siehe Wanderwege, Lfd.Nr.239	
251	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	Grundlegkarte allg.	Von Seiten des Forstes sind die vorhandenen Wege, auch die Wanderwege, ausreichend.	allgemein	13.04.2016			

Tourismus

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
Anmerkungen Tourismus - auf der Karte verortet								
36	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Themenpfade, Allerheiligen	Bei der Anlage von NLP-eigenen Themenpfaden wäre es wichtig die touristische Verknüpfung zu bereits touristisch genutzten Wegen zu berücksichtigen.	allg. Allerheiligen	24.03.2016	Tour, Wege	Siehe Wanderwege, Lfd.Nr.36
50	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bühl	Rundwege, Touren	Entlang der B500 gibt es nur noch wenige kleine gastronomische Betriebe. Diese sind auf die Rundwege und deren Besucher angewiesen. Auch das sollte bei der Ausgestaltung des Wegenetzes berücksichtigt werden. Wird versucht, attraktive (neue) Passagen miteinander zu verbinden?	allgemein, B500	26.04.2016	Tour, Wege	Siehe Wanderwege, Lfd.Nr.50
240	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bühl	Veranstaltung	Der Turnverein Bühlertal veranstaltet schon seit 40 Jahren einmal jährlich einen Berglauf vom Plättig über den Sand mit Ziel auf dem Mehlskopfturm. Die Strecke verläuft teilweise durch den NLP (rot-grüner-Weg). In etwa nehmen 300-500 Personen teil. Es wäre wichtig, dass diese Veranstaltung auch in Zukunft so stattfinden kann.	Plättig - Sand - Mehlskopf	26.04.2016	Tour, Wege	
439	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Bairsbronn	Neue Angebote	Wird es wieder ein Grillstelle geben?	Löchleshütte	14.07.2016	Tour, Wege	
Anmerkungen Tourismus - allgemein								
23+205	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Senioren	Wegenutzung Senioren	Ein Verleih von Nordic Walking Stöcken an Nichtläufer ist nicht sinnvoll.	allgemein	30.05.2016	Info, Tour	
26+208	Jugendgruppen	bilaterales Gespräch/ Jugendgruppen	Übernachtungsmöglichkeiten	Gibt es für (Jugend-)Gruppen über 10 Personen, die „wenig zahlungskräftig“ sind und keine Möglichkeit einer frühzeitigen Anmeldung/ Buchung eines Platzes haben, Alternativen im Nationalpark zu übernachten? Dies könnten z.B. offene Schutzhütten (evtl. mit Ofen) sein, gerne auch sehr einfache Übernachtungsmöglichkeiten, z.B. eine Feuerstelle mit Holzvorrat, und gut vernetzt, um auch 2 oder mehrere Nächte erlebbar zu machen. Hierfür fehlen im Nationalparkgebiet offizielle Anlaufpunkte. Die Hahnbrunnwiese stellt für solche Gruppen auch keine Alternative dar. Wäre es möglich, so etwas in das Trekkingkonzept mit einzubeziehen?	allgemein	14.06.2016	Tour	
31	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach/ Gieringer	Junge Menschen	Auch junge Menschen sollten als Zielgruppe nicht vernachlässigt werden. Ziel soll auch sein, gerade junge Menschen anzulocken und wieder für die Natur zu begeistern.	allgemein	15.03.2016	Tour	
32	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach/ Singer	Junge Menschen	Auch von Seiten der Region sind Programme speziell für junge Menschen geplant. In Planung ist ein jährlich stattfindendes "Young Explorer"-Camp, veranstaltet durch die NLP-Region, ergänzend zum Angebot des NLP. Das Camp hat im vergangenen Jahr bereits das erste Mal stattgefunden und wurde sehr gut angenommen. Weitere Angebote sind in der Überlegung.	allgemein	15.03.2016	Tour	
33	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach	Naturschutz - Tourismus --> Wertschöpfung in der Region	Die Frage wird aufgeworfen, ob und inwieweit jede Nutzergruppe im NLP bedient werden muss. Inwieweit ist das mit dem NLP-Gedanken vereinbar? Natur erleben und der Erholungsgedanken werden als zentral im NLP gesehen, gleichzeitig wird die Meinung geäußert, dass der NLP ein Naturschutz- und kein Tourismusprojekt darstellt, wobei darauf zu achten ist, der Naturschutz im NLP nicht auf Kosten der umliegenden Gebiete geht, in dem Sinne, dass umliegende Wälder zur Freizeitzone abgestempelt werden könnten. Die Aufgabe besteht laut einiger Teilnehmender darin, sich auf die Vereinbarkeiten zwischen Naturschutz und Tourismus zu konzentrieren und diese zu definieren und zu beschreiben. Naturschutz allein wird als nicht ausreichend angesehen. Eine strukturfördernde Wertschöpfung durch den NLP in der Region ist angestrebt.	allgemein	15.03.2016	E+G, Tour	Siehe Naturschutz, Lfd.Nr.33
34	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	regionale Bedeutung Wegekonzept	NLP bringt mit Wegekonzept etwas auf den Weg was den lokalen Tourismusverbänden sehr weiterhilft, da Anknüpfungspunkte zwischen den Gemeinden bzw. innerhalb der Region aufgedeckt werden und so eine Verbindung der Projekte innerhalb der Region ermöglicht wird. Verknüpft mit einer integrierten Planung der Verkehrskonzeption (Wege die überregional weiterführen und die durch ein gutes Verkehrskonzept erreichbar gemacht werden) bietet das der Region sehr gute Entwicklungschancen. Das Wegekonzept bietet den Anlass, regionale Projekte in einem überregionalen Kontext zu betrachten und einzubetten	allgemein	24.03.2016	Tour, Ver, Wege	Siehe Wanderwege, Verkehr, Lfd.Nr.34
35	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	regionale Bedeutung Wegekonzept	Hoffnungen, die seitens der Gemeinde mit dem Wegekonzept verknüpft sind: - Integration des Tourismus- & Verkehrskonzept - Weiterführung bestehender Rad- & Wanderwege - Zusammenbringen der örtlichen Projekte in einem überregionalen Kontext (--> Tourismuskonzept)	allgemein	24.03.2016	Tour, Ver, Wege	Siehe Radwege, Verkehr, Wanderwege, Lfd.Nr.35
51	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bühl	Toiletten	Es empfiehlt sich, hinsichtlich der geringen Verfügbarkeit von Toiletten relativ bald tätig zu werden. Evtl. können vorübergehend Dixis aufgestellt werden?	allgemein	26.04.2016	Tour	
60	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ allgemein	Winternutzung, Skitourengeher	Wie sah es im Winter mit Skitourengehern aus? Waren viele unterwegs? In den Alpen ist ein starker Trend zum Skitourengehen beobachtbar.	allgemein	30.05.2016	Tour, Wege	Siehe Winternutzung, Lfd.Nr.60
75	Sport/ MTB	bilaterales Gespräch/ MTB	einheimische Radfahrer	Des Weiteren sollte das Hauptaugenmerk im Bereich Radsport nicht nur auf dem Tourismus, sondern auch auf eine vielfältige Nutzbarkeit für Einheimische liegen. Als Beispiele werden Hundsbach, Herrenwies und Hoher Ochsenkopf genannt. Es erfolgt der Vorschlag, den Tourismus auf bestimmten Wegen zu kanalisieren und die Nutzung anderer Wege durch die heimische Bevölkerung zu dulden.	allgemein	23.02.2016	Wege	Siehe Radwege, Lfd.Nr.75

Lfnd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
76	Sport/ MTB	bilaterales Gespräch/ MTB	Fahrradfahren im NLP	Herr Mittelstädt sieht dieses Gesetz als ungerechtfertigt an. Vor allem im Vergleich zu Wanderern, die alle Arten von Wegen betreten dürfen. Inwieweit gibt es Studien oder Belege dafür, dass Radfahrer eine größere Auswirkung bzw. Einfluss auf die Natur haben als Wanderer?	allgemein	23.02.2016	Wege	Siehe Nutzungskonflikte, Lfnd.Nr.76
417	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Führungen	Abstimmung NLP-SWV Jahresplanung Führungen	allgemein	07.07.2016	Tour, Wege	
436	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Trekking	Wird das Trekkingkonzept NP in den NLP integriert	allgemein	07.07.2016	Tour, Wege	
437	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Geocaching	Ist Geocaching im Nationalpark sinnvoll?	allgemein	07.07.2016	Tour, Wege	
438	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wegekonzept, Gestaltung	Trennung Hauptachsen - Abzweigungen für Spezialnutzungen	allgemein	14.07.2016	Tour, Wege	
443	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Neue Angebote	Gibt es Überlegungen zu den Nationalpark-Portalen?	allgemein	14.07.2016	Tour, Wege	
444	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Tourismus	Sind Brunnen und Grillmöglichkeiten im Park geplant?	allgemein	14.07.2016	Tour, Wege	
502	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Trekking	Wie sieht es mit Übernachtungsmöglichkeiten (Trekking) aus?	allgemein	14.07.2016	Tour	
503	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Tourismus	Übernachtungen in Hütten/Schutzhütten erlaubt?	allgemein	14.07.2016	Tour	
562	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Tourismus	Perspektiven der Hoteliers und der Touristen einfließen lassen	allgemein	22.07.2016	Wege	

Verkehr									
Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung	
Anmerkungen Verkehr - auf der Karte verortet									
14	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/allgemein	Querung B500	Die Querung über die B500 ist mitunter sehr gefährlich. Gibt es Überlegungen verkehrsflächige Querungshilfen einzurichten?	B500	30.05.2016	Ver, Wege	Siehe Sicherheit, Lfd.Nr.198	
15	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/allgemein	Querung B500	Könnte durch eine Wanderbeschilderung entlang der B500 eine Beruhigung erlangt werden? (Anmerkung NLP: Ein "Vorsicht! Wanderer!"-Schild)	B500	30.05.2016	Ver, Wege	Siehe Sicherheit, Lfd.Nr.199	
16	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/allgemein	Querung B500	Wie sieht es mit Brücken aus?	B500	30.05.2016	Ver	Siehe Sicherheit, Lfd.Nr.200	
238	Gemeinde	bilaterales Gespräch/Ottenhöfen	Querung B500	Die Querung der B500 ist gefährlich. Gibt es Überlegungen wie die Querungen sicherer gemacht werden können, beispielsweise durch eine Fußgängerbrücke?	B500	25.04.2016	Ver, Wege	Siehe Sicherheit, Lfd.Nr.238	
583	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Motorrad	L83: Verkehrsberuhigung, Lärm von Motorrädern	allgemein	07.07.2016	Ver		
608	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Herrenwies	Verkehrsbelastung	Auswirkungen des Wegekonzeptes auf die B500 (Beruhigung, Geschwindigkeitsbegrenzung?). Die Lärm und Verkehrsbelastung ist gerade im Nordteil (Herrenwies) sehr hoch. Ist im Rahmen des Wegekonzeptes eine Verkehrsleitung geplant?	B 500, Herrenwies	16.11.2016	Ver		
Anmerkungen Verkehr - allgemein									
10	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/Senioren	ÖPNV, NLP-Ticket	Momentan ist eine Anreise mit dem ÖPNV zu umständlich. Wenn es einen Zubringerbus geben würde, wäre dies eine Option. Ab 01.06.2016 wird es das Nationalparkticket geben, mit diesem kann man dann entlang der B500 immer wieder aus- und einsteigen und sich so verschiedene Wege erwandern.	allgemein	30.05.2016	Ver		
11	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/Senioren	ÖPNV, NLP-Ticket	Das NLP-Ticket sollte, mit aktueller Taktung, so kommuniziert werden, dass eine Planung damit möglich ist. Eventuell können die Rundwege bzw. Touren mit Zeitangaben geplant werden, so dass eine gute Nutzung des ÖPNV möglich ist. Hinweis aus dem KVV Fahrgastbeirat: Der KVV hat dazu eine interaktive Karte mit den aktuellen Abfahrtszeiten erstellt: https://www.kvv.de/fileadmin/user_upload/kvv/dokumente/freizeit/Nationalpark/Nationalpark_Schwarzwald2.pdf	allgemein	30.05.2016	Ver		
12+197	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/Senioren	ÖPNV, NLP-Ticket	Persönliche Meinung: Rundwege sind besser als vom Bus abhängig zu sein, was oftmals lange Wartezeiten impliziert.	allgemein	30.05.2016	Ver, Wege	Siehe Wanderwege, Radwege, Lfd.Nr.12	
13	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/Senioren	ÖPNV, Senioren	Nicht alle Senioren sind ans Internet angebunden oder werden diese App haben. (Anmerkung NLP: Digitale Nationalpark-Informationen, Nationalpark-App: Neuigkeiten, Wegesperrungen, ÖPNV-Abfahrtszeiten)	allgemein	30.05.2016	Ver, Tour, Info	Siehe Barrierefreiheit, Sonstiges, Lfd.Nr.13	
34	Gemeinde	bilaterales Gespräch/Oppenau	regionale Bedeutung Wegekonzept	NLP bringt mit Wegekonzept etwas auf den Weg was den lokalen Tourismusverbänden sehr weiterhilft, da Anknüpfungspunkte zwischen den Gemeinden bzw. innerhalb der Region aufgedeckt werden und so eine Verbindung der Projekte innerhalb der Region ermöglicht wird. Verknüpft mit einer integrierten Planung der Verkehrskonzeption (Wege die überregional weiterführen und die durch ein gutes Verkehrskonzept erreichbar gemacht werden) bietet das der Region sehr gute Entwicklungschancen. Das Wegekonzept bietet den Anlass, regionale Projekte in einem überregionalen Kontext zu betrachten und einzubetten	allgemein	24.03.2016	Tour, Ver, Wege	Siehe Tourismus, Wanderwege, Lfd.Nr.34	
35	Gemeinde	bilaterales Gespräch/Oppenau	regionale Bedeutung Wegekonzept	Hoffnungen, die seitens der Gemeinde mit dem Wegekonzept verknüpft sind: - Integration des Tourismus- & Verkehrskonzept - Weiterführung bestehender Rad- & Wanderwege - Zusammenbringen der örtlichen Projekte in einem überregionalen Kontext (-> Tourismuskonzept)	allgemein	24.03.2016	Tour, Ver, Wege	Siehe Radwege, Tourismus, Wanderwege, Lfd.Nr.35	
195	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/Senioren	ÖPNV, NLP-Ticket	Momentan ist eine Anreise mit dem ÖPNV zu umständlich. Wenn es einen Zubringerbus geben würde, wäre dies eine Option. Ab 01.06.2016 wird es das Nationalparkticket geben, mit diesem kann man dann entlang der B500 immer wieder aus- und einsteigen und sich so verschiedene Wege erwandern.	allgemein	30.05.2016	Ver		
196	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/Senioren	ÖPNV, NLP-Ticket	Das NLP-Ticket sollte, mit aktueller Taktung, so kommuniziert werden, dass eine Planung damit möglich ist. Eventuell können die Rundwege bzw. Touren mit Zeitangaben geplant werden, so dass eine gute Nutzung des ÖPNV möglich ist. Hinweis aus dem KVV Fahrgastbeirat: Der KVV hat dazu eine interaktive Karte mit den aktuellen Abfahrtszeiten erstellt: https://www.kvv.de/fileadmin/user_upload/kvv/dokumente/freizeit/Nationalpark/Nationalpark_Schwarzwald2.pdf	allgemein	30.05.2016	Ver		
210	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Bad Peterstal-Griesbach/Schmiederer	Verkehrskonzept/ Wegekonzept	Auch die Beschilderung von Themen-Rundwegen im Verkehrskonzept ist zu berücksichtigen. Wichtige Wege sollten mit dem ÖPNV anfahrbar sein. Des Weiteren sollten Möglichkeiten geschaffen und ausgewiesen werden, wie und wo eine Abholung / ein Transport von Gästen ermöglicht werden kann.	allgemein	15.03.2016	Ver		
298	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Barrierefreiheit	Ausweisen von Behindertenparkplätzen	allgemein	22.07.2016	Ver	Siehe Barrierefreiheit, Lfd.Nr.298	
389	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Motorrad	Motorradfahrer sollen nicht im Nationalpark sein	allgemein	22.07.2016	Ver		
390	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Motorrad	Motorradfahrer auf Nationalparkstraßen gefährlich	allgemein	22.07.2016	Ver		
423	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Notfallrettung	Notrettung: Bezug Verkehrskonzept (zugeparkte Strassen)	allgemein	07.07.2016	Ver	Siehe Sicherheit, Lfd.Nr.423	
481	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Verkehrskonzept, ÖPNV	ÖPNV – Verbindungen wieder beleben	allgemein	07.07.2016	Ver		

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
545	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Verkehrskonzept	Verkehrskonzept: NLP-Ticket mit verschiedenen Zonen	allgemein	22.07.2016	Ver	

Infrastruktur/Versorger									
Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung	
Anmerkungen Infrastruktur/Versorger - auf der Karte verortet									
254	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Zuwegungen	Zusätzlich befinden sich 2 private Hütten (Ettlinger Hütte und Bayerhütte) mit Zufahrtsrechten auf Nationalparkgebiet.	Ettlinger Hütte und Bayerhütte	25.04.2016	Wege		
255	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Zuwegungen	Wie sieht es mit Quellen auf der Gemarkung Ottenhöfen aus? Welche Regelungen sind hier vorgesehen? Vor allem um den Melkerekopf herum sowie an der Karl-Friedrich-Hütte befinden sich viele Quellen, die zur Trinkwasserversorgung der Gemeinde benötigt werden.	Melkerekopf, Karl-Friedrich-Hütte	25.04.2016	Wege		
422	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Notfallrettung	Hoher Ochsenkopf: Französisches Netz oder kein Handynet	Hoher Ochsenkopf	07.07.2016	Wege	Siehe Sicherheit, Lfd.Nr.422	
Anmerkungen Infrastruktur/Versorger - allgemein									
252	Versorger	bilaterales Gespräch/ allgemein	fehlende Akteure	Bei den nächsten Gesprächen sollten noch folgende Akteure berücksichtigt werden: - Betreiber von Gasleitungen im NLP-Gebiet - Stadtwerke Bühl - Stromversorger Seibelseckle, Achern, Mummelsee - Richtfunkumsetzer (Mobilfunk, TV) Die TeilnehmerInnen wurden angehalten weitere fehlende Akteure per E-Mail zu kommunizieren.	allgemein	19.01.2016	Wege		
253	Versorger	bilaterales Gespräch/ allgemein	Leitung entlang Straßen	Bei Straßen durch den NLP: Für die Straßen, die Straßenbankette sowie die angrenzenden Böschungen sind die jeweiligen Straßenbauämter zuständig. Leitungen die entlang der Straßen verlaufen, müssen deshalb nicht extra aufgeführt werden.	allgemein	19.01.2016	Ver, Wege		
256	Versorger	Telekom (Hans-Georg Basler)	Wegerechte	Telekommunikationsgesetz	allgemein	11.03.2016	Wege		
257	Versorger	Telekom (Hans-Georg Basler)	Befahrung	Für Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten an den bestehenden Telekommunikationslinien mit Materialanlieferung (Masten, Kabel, Sand für erdverlegte Leitungen, Abtransport der alten Baustoffe) Häufigkeit: im Sommer und Winter je nach Aufkommen der erforderlichen Reparaturen	ja	11.03.2016	Wege		
258	Versorger	Telekom (Hans-Georg Basler)	Wegebeschaffenheit	Befahrbarer Waldweg für LKW, Radlader, Bagger	ja	11.03.2016	Wege		
283	Sicherheit	Polizeipräsidium Offenburg (Gerd Jund)	Funk-/ Handynet	Das digitale Telefonnetz ist im Schutzgebiet sehr dürrig ausgestattet. Erreichbarkeit in einem gewissen Rahmen nur über der Netz „E-Plus“ möglich. Hier sollte unbedingt an die großen Netzanbieter wie Telecom, Vodafone, O2, herangetreten werden, um eine Verbesserung herbeiführen zu können.	allgemein	29.02.2016	Wege	Siehe Sicherheit, Lfd.Nr.283	
496	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wegerückbau	Was passiert mit Dohlen / Wasserableitungen?	allgemein	14.07.2016	Wege		
616	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Wegerückbau	Wie sieht es mit Wasserableitung der ehemaligen breiten Wege aus, also Wege, die heute breit sind und schmaler werden?	allgemein	23.11.2016	Wege		

Nutzungskonflikte									
Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung	
Anmerkungen Nutzungskonflikte - auf der Karte verortet									
65	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	Langlauf <-> Winterwandern	Geiskopfspur und Schwarzkopfspur: hier laufen Fußgänger auf den Loipen. Es wird vorgeschlagen, die Loipenspur durch eine Verbreiterung der Strecke zwischen Darmstädterhütte zum Seibelseckle zu erweitern. Damit können die zwei Nutzergruppen nebeneinander gehen.	Geiskopfspur, Schwarzkopfspur	13.04.2016	Wege	Siehe Winternutzung, Lfd.Nr.65	
68	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	Langlauf, Winterwanderer	Seibelseckle – Unterstmatt: Konflikt zwischen Fußgängern und Loipennutzern besonders schlimm / gefährlich. Besucheranfrage: Gewalzte Wanderwege?	Seibelseckle, Unterstmatt	13.04.2016	Wege	Siehe Winternutzung, Lfd.Nr.68	
72	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Ottenhöfen	Doppelnutzung Winter	Problematik Doppelnutzung Wanderer, Langläufer. Wie geht man mit dieser Thematik um bspw. beim Weg zur Darmstädter Hütte oder beim Weg vom Seibelseckle zum Mummelsee? Insbesondere das Seibelseckle ist problematisch, die Schwarzkopfloipe dagegen ist eher unproblematisch. Das Konfliktpotential begrenzt sich auf die Parkplatznähe.	allgemein, Darmstädter Hütte, Seibelseckle	25.04.2016	Wege	Siehe Winternutzung, Lfd.Nr.72	
588	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Loipen, Wintersport	Konfliktlösung, Winterwanderung und Loipen beim SWV-Haus	Herrenwies, Nähe Herrenwies Wanderheim	07.07.2016	Wege		
Anmerkungen Nutzungskonflikte - allgemein									
5	Sport/ Reiten	bilaterales Gespräch/ Reiten	Wegebeschaffenheit	Vorzugsweise werden Forst- & Waldwege gewünscht mit wenig Schotter- bzw. Teeranteil. Die Wege sollten naturfest sein. Unter den Reitern herrscht eine hohe Akzeptanz, dass diese Wege bei schlechtem Wetter nicht beritten werden. Eine Doppelnutzung der Wege durch MTB und Reiten wird als schwierig angesehen.	allgemein	23.02.2016	Wege	Siehe Reiten Lfd.Nr.5	
55	Sport/ Wintersport	bilaterales Gespräch/ Wintersport	Schneeschuhgänger	Problematisch ist der Nutzungskonflikt zwischen Schneeschuhgängern und Winterwanderern und den Langläufern. Diesem kann man jedoch mit einer gezielten Lenkung entgegenwirken.	allgemein	23.02.2016	Wege	Siehe Winternutzung, Lfd.Nr.55	
63	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Langlauf <-> Winterwandern	Ist es möglich, eine Doppelnutzung durch Langläufer und Winterwanderer zu ermöglichen oder zu entflechten (z.B. durch Sommermaßnahmen (Entfernung Baum, Geländebnng)die Wege zu verbreitern)? Es gibt einige Schlüsselstellen, an denen das möglich wäre.	allgemein	17.03.2016	Wege	Siehe Winternutzung, Lfd.Nr.63	
66	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	Langlauf, Winterwanderer	Hunde und deren Hinterlassenschaften auf den Loipen: Durch angeleinte Hunde auf den Loipen droht Stolper- und Sturzgefahr!	allgemein	13.04.2016	Wege, Info	Siehe Sicherheit, Lfd.Nr.66	
76	Sport/ MTB	bilaterales Gespräch/ MTB	Fahrradfahren im NLP	Herr Mittelstädt sieht dieses Gesetz als ungerechtfertigt an. Vor allem im Vergleich zu Wanderern, die alle Arten von Wegen betreten dürfen. Inwieweit gibt es Studien oder Belege dafür, dass Radfahrer eine größere Auswirkung bzw. Einfluss auf die Natur haben als Wanderer?	allgemein	23.02.2016	Wege	Siehe Radwege, Lfd.Nr.76	
80	Sport/ MTB	bilaterales Gespräch/ MTB	Wegebeschaffenheit	Wünschenswert sind naturnahe Wege, eher schmaler und wenig geschottert. Laut Hr. Mittelstädt birgt eine breite Forststraße ein höheres Konfliktpotential, da die Radfahrer auf diesen schneller unterwegs sind als auf schmälere, naturnahe Wege. Er schlägt vor, einen Rückbau von breiten Forststraßen in Betracht zu ziehen.	allgemein	23.02.2016	Wege	Siehe Radwege, Lfd.Nr.80	
111	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Doppelnutzung	Es ist durchaus machbar Wanderer und Biker auf den selben Wegen zu leiten (Schraml Bike Studie Freiburg).	allgemein	07.05.2016	Wege	Siehe Radwege, Lfd.Nr.111	
138	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Forbach	Radwege	Mehrfachnutzung der Rad- und Wanderwege führt zu Konfrontation zwischen den Nutzergruppen, vor allem an Sonn- und Feiertagen. Je weniger Wege für Radfahrer ausgewiesen sind, desto häufiger die Berührungspunkte und somit die potentiellen Konfliktsituationen. Dies gilt vor allem vor dem Hintergrund einer zu erwartenden steigenden Besucherzahl.	allgemein	31.03.2016	Wege	Siehe Radwege, Lfd.Nr. 138	
352	Radwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Beschilderung: Fahrradfahrer sollen klingeln oder rufen, sonst erschrecken die Wanderer.	allgemein	14.07.2016	Wege	Siehe Radwege, Lfd.Nr.352	
383	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Doppelnutzung	Eigene Wege für Radfahrer wünschenswert, sonst Konflikte vorprogrammiert	allgemein	22.07.2016	Wege	Siehe Radwege, Lfd.Nr.383	
393	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Doppelnutzung	Ohrenstöpsel oder Handy als Gefahr durch Wanderer, die Fahrradfahrer nicht hören	allgemein	22.07.2016	Wege		
394	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Mehrfachnutzung	Nutzungskonflikte nur an den Stellen der Parkplätze und Aussichtspunkte	allgemein	22.07.2016	Wege		
399	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Doppelnutzung	Wo sind die naturschutzfachlichen Unterschiede der Störung durch die Wanderer und durch die Fahrradfahrer?	allgemein	22.07.2016	Wege		
410	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Doppelnutzung	Gesundes Miteinander zwischen Wanderern und Radfahrern	allgemein	07.07.2016	Wege		
494	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Doppelnutzung	Gibt es genug schmale Pfade für Radfahrer und Wanderer? (um es zu trennen)	allgemein	07.07.2016	Wege		
535	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Achtsamkeit / Rücksichtnahme miteinander wichtig (Doppelnutzung)	allgemein	14.07.2016	Info, Wege		
536	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Tempolimit, Klingel für Radfahrer	allgemein	14.07.2016	Info, Wege		
538	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Zertifizierte Wege	Doppelnutzung auf zertifizierten Wegen durch DWI (deutsches Wanderinstitute) mittlerweile gelockert, 300-400 m erlaubt	allgemein	14.07.2016	Wege		
539	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Doppelnutzung in Bezug auf Achtsamkeit schwierig	allgemein	14.07.2016	Wege		
540	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Doppelnutzung, Rücksichtnahme	Fehlverhalten z.B. sich nicht bemerkbar machen, Schnelligkeit	allgemein	14.07.2016	Wege		
541	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Doppelnutzung	Einzelne Singeltrails (Wanderer, Radfahrer) ermöglichen	allgemein	22.07.2016	Wege		
542	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Doppelnutzung	Die Doppelnutzung der schmalen Wanderwege ist problematisch.	allgemein	22.07.2016	Wege		

Lfnd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
556	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Doppelnutzung, Verhaltensregeln	Knigge für den Umgang der Radfahrer mit den Wanderern (SWV-Knigge als Beispiel, gibt es schon)	allgemein	22.07.2016	Wege	
589	Winterwege	Bürgerworkshop Forbach	Schneeschuhwanderer	Schneeschuhwanderung vereinbar mit Schutzfunktion?	allgemein	07.07.2016	Arten, Wege	
597	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Loipen, Doppelnutzung	Beeinträchtigung von Loipen durch Wandernutzung	allgemein	14.07.2016	Wege	
601	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Loipen, Doppelnutzung	Loipen: 1000m-Weg Konflikt zwischen Skater Winterwanderer und Loipen	allgemein	22.07.2016	Wege	
610	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Herrenwies	Loipen, Doppelnutzung	Mehrfach genannter Punkt: Umgang mit dem Nutzungskonflikt zwischen Winterwanderwege und Loipen. Kanalisierung? Eventuell ist eine zeitliche Entzerrung sinnvoll (nur morgens / abends ist eine Nutzungsart erlaubt?)	allgemein	16.11.2016	Wege	Siehe Winternutzung, Lfnd.Nr.610
620	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Doppelnutzung, Loipen	Mehrfach genannter Punkt: Winterwanderwege und Loipen zusammen auf einem Weg: wird äußerst schwierig; sollte nochmal überdacht werden – massive Probleme kommen da auf, bzw. gibt es schon lange – in weiterer Planung bitte berücksichtigen	allgemein	23.11.2016	Wege	
625	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Nutzungskonflikt, Reiten	Reiter zusammen mit anderen Nutzern auf einem Weg kann sehr schwierig werden – Gefahr ist immens; rechtliche Absicherung, wenn die Nutzung des Wegs gemeinsam erlaubt ist, sehr schwierig – Probleme sind vorhersehbar.	allgemein	23.11.2016	Wege	Siehe Reiten, Lfnd.Nr.625

Sonstiges									
Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung	
Anmerkungen Sonstiges - auf der Karte verortet									
544		Rückmeldung aus Bürgerworkshop	Beschilderung	Im Bereich Hundsbach und bei der Zuwegung zum Südtail des NLP wäre es wichtig den Übergang in den NLP mit Schildern sichtbar zu machen. Das liegt vor allem im Interesse der Leute die dort Ferienwohnungen vermieten.	Hundsbach - Südtail NLP	19.07.2016	Wege		
Anmerkungen Sonstiges - allgemein									
7	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Besucherlenkung	Der NLP soll nicht zum Rummelplatz werden. Die Lenkung der Besucher ist sehr schwierig. Ein Lenkkonzept, möglichst weg von Verboten ist zentral. Besucher laufen dort wo befestigte Wege sind, also auch auf Managementwegen.	allgemein	30.05.2016	Info, Tour, Wege		
8	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Besucherlenkung	Was für Angebote sollten gemacht werden, um Besucherlenkung zu gewährleisten? In amerikanischen NLPs wird viel über „Erlaubnisse“ geregelt, jedoch wird das in Deutschland vermutlich nicht umsetzbar sein. Aber eine gute, attraktive Bewerbung eines Weges kann z.B. als Lenkungsmaßnahme funktionieren (Kalorienverbrauch, spannende Baumarten). Eine Unterscheidung zwischen Touristen, die sich vorab informieren und Einheimischen mit guten Ortskenntnissen ist wichtig. Die Kommunikation spielt bei der Besucherlenkung eine zentrale Rolle.	allgemein	30.05.2016	E+G, Info, Tour, Wege		
9	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Besucherlenkung, Wildniserleben	Zur Kommunikation: Der Slogan des NLP ist ja, „eine Spur wilder“, d.h. der Besucher wird auch erwarten dies irgendwo erleben zu können. Das könnte vielleicht auch ein Mittel der Besucherlenkung sein, das Erlebnis der „Wildnis“. Evtl. ausgewiesene Punkte an denen Wildnis erlebbar ist.	allgemein	30.05.2016	Info, Tour, Wege		
13	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Senioren	ÖPNV, Senioren	Nicht alle Senioren sind ans Internet angebunden oder werden diese App haben. (Anmerkung NLP: <i>digitale Nationalpark-Informationen, Neuigkeiten, Wegesperrungen, ÖPNV-Abfahrtszeiten</i>)	allgemein	30.05.2016	Ver, Tour, Info	Siehe Barrierefreiheit, Verkehr Lfd.Nr.13	
70	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Seebach	Langlauf, Winterwanderer	im vergangenen Winter standen Informationen bzgl. der Loipenpräparierung teilweise zu spät im Netz.	allgemein	13.04.2016	Wege, Info	Siehe Winternutzung, Lfd.Nr.70	
96	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radfahren	Wenn im NLP die Vision vermittelt werden kann, dass der Besucher als Rücksicht nehmender Gast geduldet ist, dann kann man meiner Meinung nach auch Kompromisse in der Nutzung des NLP eingehen. Bei uns Kletterern ist es auch logisch, dass man während der Brutzeit bestimmte Felsen nicht nutzt (Eckenfels) oder auf bestimmte Flechten, Blockhalden etc Rücksicht nimmt. Somit könnte man z.B. auch für Biker bestimmte Wege jahreszeitlich nutzbar machen, wenn man gleichzeitig das Verständnis für die Einschränkung schult.	allgemein	07.05.2016	Wege	Siehe Radwege, Lfd.Nr.96	
114	MTB	schriftl. Rückmeldung Reichel/ Baiersbronn	Radwege Information	Spezielle Infos für Radfahrer in den Infozentren (z.B. GPS-Tracks, Verhaltensregeln, Bike Vision)	allgemein	07.05.2016	Info, Tour, Wege	Siehe Radwege, Lfd.Nr.114	
173	SWV	bilaterales Gespräch/ SWV	Beschilderung	Die Beschilderung des Wegenetzes im NLP sollte an die gesamte Beschilderung des SWV angepasst werden, damit diese weiterhin funktionabel bleibt. Wenn Wege geändert werden, dabei auch an die Beschilderung außerhalb des Gebietes gedacht werden.	allgemein	01.03.2016	Wege		
174	SWV	bilaterales Gespräch/ SWV	Beschilderung	Derzeit wird das Wanderhandbuch überarbeitet (Koordination durch SWV und NP). Hieran ist auch der NLP beteiligt. Die Beschilderung im NLP sollte sich idealerweise hieran orientieren bzw. mit diesem kompatibel sein, um eine einheitliche Beschilderung der Wege in den Naturparken und dem NLP zu erhalten.	allgemein	01.03.2016	Wege		
175	SWV	Hauptgeschäftsstelle SWV	Beschilderung	Die Markierung und Beschilderung der Wanderwege innerhalb und außerhalb des Nationalparks muss stimmig und durchgängig bleiben. Neu anzulegende bzw. zu verlegende Wege müssen in die Systematik des gemeindeübergreifenden, schwarzwaldweiten Beschilderungskonzepts des SWV integriert werden. Ausnahmen können spezielle Lehr- und Themenpfade darstellen.	allgemein	20.06.2016	Wege		
176	SWV	Hauptgeschäftsstelle SWV	Beschilderung	Sollten zusätzliche Wanderangebote beschildert und ausmarkiert werden, empfiehlt der SWV dringend die Anwendung des neuen Wanderhandbuchs der Naturparke, der STG und des SWV (erscheint Herbst 2016). Am Entwicklungsprozess dieser Arbeitsgrundlage ist der Nationalpark beteiligt, um bereits zum jetzigen Zeitpunkt seine Bedürfnisse einzubringen.	allgemein	20.06.2016	Wege		
177	SWV	Hauptgeschäftsstelle SWV	GIS-Datenbank, Karten	Die Verwaltung des Wegenetzes, insbesondere die Betreuung der Beschilderung mittels einer Datenbank will der SWV zukünftig auch innerhalb des NLPs leisten und stellt sich als kompetenter Dienstleister zur Verfügung; nur so kann das Wegesystem auch nationalparkübergreifend sinnvoll verwaltet werden.	allgemein	20.06.2016	Wege		
178	SWV	bilaterales Gespräch/ SWV	Veränderungen des Wegenetzes	Bei einer erforderlichen Wegeverlegung (z.B. aufgrund von Beruhigung oder Angebotsoptimierung) sollte dies immer in Abstimmung mit dem SWV erfolgen. Evtl. zusätzliche/ neue Wege sollten ggf. in das Wegenetz integriert werden (nicht bei Themenwegen).	allgemein	01.03.2016	Wege		
179	SWV	bilaterales Gespräch/ SWV	Verkehrssicherung der Wege	Die Verkehrssicherungspflicht für die Wege im Wegenetz des SWV liegt beim Eigentümer (z.B. Gemeinden). Im Nationalpark ist hierfür nun der Nationalpark zuständig.	allgemein	01.03.2016	Wege	Siehe Sicherheit, Lfd.Nr.179	
180	SWV/ NP	bilaterales Gespräch/ allgemein	Vollständigkeit Grundlagenkarte	Auf der Grundlagenkarte sind derzeit die Interessen von SWV und NP abgebildet.	allgemein	01.03.2016	Wege		
181	SWV	Hauptgeschäftsstelle SWV	Wanderwegenetz	Das bestehende Wanderwegenetz muss im Nationalpark in seiner Funktionalität vollständig erhalten bleiben. Eine Beteiligung des Hauptvereins zu Beginn aller Wegeplanungen ist deshalb zwingend erforderlich.	allgemein	20.06.2016	Wege	Siehe Wanderwege, Lfd.Nr.181	

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
187	SWV	bilaterales Gespräch/ SWV	Wegepflege	Der NLP koordiniert ein Treffen mit den Wegewarten des SWV.	allgemein	01.03.2016	Wege	
188	SWV	Hauptgeschäftsstelle SWV	Wegepflege	Die lokale Betreuung wie Schilderpflege, Markierungstätigkeiten und ggf. Unterhalt und Freischneiden der Wege soll je nach Leistungsfähigkeit und Wunsch bei den eigenständigen Ortsgruppen des SWV verbleiben. Dies bekommen für Ihre Leistungen eine Aufwandsentschädigung durch den NLP. In Bereichen in denen kein SWV tätig ist, liegt die örtliche Wanderwegbetreuung in den Händen des NLPs.	allgemein	20.06.2016	Wege	
189	SWV	Hauptgeschäftsstelle SWV	Wegepflege	Generell trägt der NLP alle Kosten für Beschilderung, Unterhaltung und Instandsetzung des Wanderwegenetzes sowohl hinsichtlich Material als auch Arbeitskosten. Sie sind Gegenstand einer verbindlichen Vereinbarung die zwischen der Nationalpark-Verwaltung und dem SWV Hauptverein abgeschlossen wird. Diese beinhaltet auch eine Verwaltungskosteneinsparung für die Leistungen des Hauptvereins von aktuell 1,50€/km Wanderweg.	allgemein	20.06.2016	Wege	
192	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Besucherlenkung	Der NLP soll nicht zum Rummelplatz werden. Die Lenkung der Besucher ist sehr schwierig. Ein Lenkungskonzept, möglichst weg von Verboten ist zentral. Besucher laufen dort wo befestigte Wege sind, also auch auf Managementwegen.	allgemein	30.05.2016	Tour, Wege	
193	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Besucherlenkung	Was für Angebote sollten gemacht werden, um Besucherlenkung zu gewährleisten? In amerikanischen NLPs wird viel über „Erlaubnisse“ geregelt, jedoch wird das in Deutschland vermutlich nicht umsetzbar sein. Aber eine gute, attraktive Bewerbung eines Weges kann z.B. als Lenkungsmaßnahme funktionieren (Kalorienverbrauch, spannende Baumarten). Eine Unterscheidung zwischen Touristen, die sich vorab informieren und Einheimischen mit guten Ortskenntnissen ist wichtig. Die Kommunikation spielt bei der Besucherlenkung eine zentrale Rolle.	allgemein	30.05.2016	Tour, Wege	
194	Naturschutz, Tourismus, Barrierefreiheit	bilaterales Gespräch/ Naturschutz	Besucherlenkung, Wildniserleben	Zur Kommunikation: Der Slogan des NLP ist ja „eine Spur wilder“, d.h. der Besucher wird auch erwarten dies irgendwo erleben zu können. Das könnte vielleicht auch ein Mittel der Besucherlenkung sein, das Erlebnis der „Wildnis“. Evtl. ausgewiesene Punkte an denen Wildnis erlebbar ist.	allgemein	30.05.2016	Tour, Wege	
216	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Baiersbronn	Wegepflege	Wenn SWV weiterhin die Wegepflege übernimmt, wie sieht es mit der Zuwegung aus. Die Wege müssen mit dem Wegemobil + Material erreichbar sein. Das betrifft auch Wege die nicht offiziell ausgewiesen sind.	allgemein	17.03.2016	Wege	
230	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Oppenau	Wegekonzept, Reduzierung der Wege	Eine Kanalisierung der Wege wird von einigen Teilnehmenden als sinnvoll angesehen, da dadurch eine bessere Besucherlenkung sowie eine bessere touristische Nutzbarkeit der Wege gewährleistet werden kann. Weiterhin fällt weniger Arbeit bzgl. der Offenhaltung der Wege seitens der Gemeinde an.	allgemein	24.03.2016	Wege	
232	Gemeinde	bilaterales Gespräch/ Forbach	Besucheraufkommen	Anmerkung: Zukünftig ist mit einem vermehrten Personenaufkommen zu rechnen. --> Kanalisierung notwendig. D.h. Wanderwege verändern, strukturieren aber nicht reduzieren, unter Einbindung der bislang zuständigen Akteure aus der Bevölkerung (z.B. Wegewarte, Wanderführer).	allgemein	31.03.2016	Wege	
371	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Beschilderung, Gestaltung	Kampagne gemeinsam Natur erleben: gelbes Schild → Herr Hotz SWV Touristen	allgemein	22.07.2016	Tour, Wege	
376	Radwege	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Verhaltensregeln	Knigge für Nationalparkbesucher	allgemein	22.07.2016	Wege	
415	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Öffentlichkeitsarbeit	Broschüre mit „fertigen“ Touren für Besucher wichtig (Mehrheit der Gäste)	allgemein	07.07.2016	Info, Tour, Wege	
416	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Öffentlichkeitsarbeit	App zur Ergänzung der Tourenzusammenstellung	allgemein	07.07.2016	Info, Tour, Wege	
418	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Beschilderung	Beschilderung muss mit Tourenvorschlägen übereinstimmen	allgemein	07.07.2016	Tour, Wege	
421	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Wegepflege	Fahrgenehmigung für Wegepflege funktioniert nicht (keine Erteilung)	allgemein	07.07.2016	Wege	
430	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Wegerückbau	Was passiert mit den nicht ausgewiesenen Wegen?	allgemein	07.07.2016	Wege	
435	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Forbach	Führungen	Führungen durch SWV-Führer? Genehmigungspflichtig? Zertifizierung erforderlich?	allgemein	07.07.2016	Wege	
440	Sonstige Wege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Beschilderung, Verhaltensregeln	Verbote gut erklären	allgemein	14.07.2016	Wege	
445	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Beschilderung	Hinweis am Anfang des Weges auf Sackgasse (wie Frankreich)	allgemein	07.07.2016	Wege	
448	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Beschilderung	Name der Standorte sollen in Karte und Schild erhalten bleiben	allgemein	07.07.2016	Tour, Wege	
453	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Öffentlichkeitsarbeit	Kommunikation: „vorher gab es XXX (darum) keinen Wege, nachher ...xy... → mehr Raum für Natur“	allgemein	07.07.2016	Wege	
455	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Öffentlichkeitsarbeit	Flyer zu den Naturerlebnis-Trails (wie Luchspfad)	allgemein	07.07.2016	Info, Wege	
464	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Wegekonzept, Reduzierung der Wege	„Die Natur Natur sein lassen“ anhand der reduzierten Wege aufzeigen	allgemein	07.07.2016	Leit, Info, Wege	
465	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Öffentlichkeitsarbeit	Mehr Informationen durch die Presse	allgemein	07.07.2016	Info, Wege	
471	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Führungen	Formular für Führungen/Wanderungen auf Homepage	allgemein	07.07.2016	Info, Wege	
475	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Öffentlichkeitsarbeit	Kommunikation durch das Internet	allgemein	07.07.2016	Info, Wege	
477	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Karten	Karte in digitaler Form (Wegekonzept ausgewiesene Wege)	allgemein	07.07.2016	Wege	
478	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Beschilderung, Verhaltensregeln	Verhaltensregeln in der Fläche zeigen (Hinweisschilder)	allgemein	07.07.2016	Info, Wege	
479	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Karten	Brauchbare Wanderkarte 1: 25.000 vom NLP	allgemein	07.07.2016	Wege	
480	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Karten	Wie „Wandern im Tal der Murg“, Michael Welsch Verlag	allgemein	07.07.2016	Info, Wege	
485	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Beschilderung	Wie in Frankreich: Anstelle Symbol ein Kreuz auf Schilder	allgemein	07.07.2016	Wege	

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
486	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Öffentlichkeitsarbeit	Informationen zu Wintersituation → Bedeutung für Wild etc. (Presse, Homepage)	allgemein	07.07.2016	Info, Wege	
487	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Beschilderung	Hinweisschilder vom Schwarzwaldverein – was passiert damit?	allgemein	07.07.2016	Wege	
489	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Beschilderung	Ist die Kennzeichnung der Zonen vorgesehen?	allgemein	07.07.2016	Wege, Zon	
491	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Wandern	Müssen Wanderungen angemeldet werden?	allgemein	07.07.2016	Info, Wege	
493	Wanderwege	Bürgerworkshop Forbach	Führungen	Organisierte Führungen müssen angezeigt werden.	allgemein	07.07.2016	Info, Wege	
497	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Beteiligung	Was ist mit Anregungen, die bereits eingegangen sind?	allgemein	14.07.2016	Wege	
498	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Wegekonzept allgemein	Flexibilität des beschlossenen Wegekonzepts?	allgemein	14.07.2016	Wege	
501	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Karten	Wie soll die Wanderkarte im Nationalpark aussehen? Wer macht sie?	allgemein	14.07.2016	Wege	
504	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Beschilderung, Gestaltung	Wie kann man Infotafeln attraktiv gestalten?	allgemein	14.07.2016	Wege	
505	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Verhaltensregeln	Wie sind die Sanktionen bei Verstößen?	allgemein	14.07.2016	Wege	
518	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Beschilderung, Verhaltensregeln	Information zu Wegenutzungsregeln + Begründungen an Eingängen (Verständnis schaffen)	allgemein	14.07.2016	Wege	
520	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Öffentlichkeitsarbeit	Mehr Informationen über Wegeschäden, Regeneration	allgemein	14.07.2016	Info, Wege	
526	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Verhaltensregeln	Zeitpunkt ist wichtig (Zeiträume definieren)	allgemein	14.07.2016	Info, Wege	
531	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Beschilderung, Gestaltung	Infotafeln mit Audioguide verbinden	allgemein	14.07.2016	Info, Tour, Wege	
532	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Information durch NLP	Wegeinformationen (aktuelle) zur Verfügung stellen (Sperrung aktuell?)	allgemein	14.07.2016	Info, Wege	
533	Wanderwege	Bürgerworkshop Baiersbronn	Öffentlichkeitsarbeit	Info über Homepage bereitstellen	allgemein	14.07.2016	Info, Wege	
546	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Wegekonzept allgemein	Zurücknahme von Zielgruppen zur Erreichung der Ziele	allgemein	22.07.2016	Wege	
547	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Wegekonzept allgemein	Wegekonzept als Wegenetzkonzept denken	allgemein	22.07.2016	Wege	
552	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Wegepflege	Klare Regelungen der Zuständigkeiten der Wegewarte	allgemein	22.07.2016	Wege	
554	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal		Bessere Abstimmung zwischen den Ortsgruppen vom Schwarzwaldverein, (Aufnahme von Beschilderungsposten an Kreuzungen ->Reduzierung/Optimierung	allgemein	22.07.2016	Wege	
555	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Beschilderung	Syntax der Markierungssysteme (Schilder) übernehmen → Keine zusätzlichen Schilder nötig	allgemein	22.07.2016	Wege	
557	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Verhaltensregeln	Natur soll genießbar bleiben! (Maß halten)	allgemein	22.07.2016	Wege	
567	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Wegepflege	Beschwerden von Wanderern an die Wegewarte: Wie ist der Umgang? (Abstimmung NLP mit anderen Verantwortlichen)	allgemein	22.07.2016	Info, Wege	
569	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Beschilderung, Gestaltung	Wie kann man Infotafeln attraktiv gestalten?	allgemein	22.07.2016	Tour, Wege	
570	Wanderwege (und sonstige Wege)	Bürgerworkshop Bad Peterstal	Beteiligung	Wie wird mit individuellen Wünschen umgegangen? (lokale Interessen, ruhige Bereiche)	allgemein	22.07.2016	Wege	
604	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Herrenwies	Nutzungsänderung	Was passiert mit den Wegen, die einer Nutzungsänderung unterliegen? Werden diese renaturiert?	allgemein	16.11.2016	Wege	
606	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Herrenwies	Wegekonzept	Unklarheit bei Abfrage der Wege im Vorfeld. Es war nicht klar, dass die Wege die als ausgewiesene Wege abgefragt wurden, dann auch vom NLP ausgewiesen werden.	allgemein	16.11.2016	Wege	
607	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Herrenwies	Wegekonzept	Gibt es eine Zielgröße, wieviele Wegekilometer aus dem Wegenetz genommen werden sollen?	allgemein	16.11.2016	Wege	
613	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Herrenwies	Doppelnutzung, Wegekonzept	Ist aus der Karte ersichtlich, welche Wege einer Doppelnutzung unterliegen und welche Wege zurückgebaut werden?	allgemein	16.11.2016	Wege	
617	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Wegekonzept	Können künftig auch weitere Wege ausgewiesen werden?	allgemein	23.11.2016	Wege	
618	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Wegegebot	Bei Entwicklung des NLPG wurde Wegegebot für Kernzone beschlossen, nicht für EZ und MZ. NLPG weitet dies nun auf. Das geht entgegen der Entscheidung des Gesetzgebers – diesen Punkt bitte weiterhin bedenken – ist rechtlich nicht korrekt, sonst hätte Gesetzgeber anders formuliert bei Verabschiedung des NLPG	allgemein	23.11.2016	Wege	
619	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Pilze und Beeren	Dürfen Pilze und Beeren weiterhin im NLP gesammelt werden?	allgemein	23.11.2016	Arten, Wege	
622	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Sportangebote	Wie wird mit neuen Sportarten umgegangen? (z.B. Fatbike)	allgemein	23.11.2016	Wege	
623	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Sportangebote	Es kann doch bei 10.000 ha nicht sein, dass manche Sportarten ausgeschlossen werden; da muss es doch eine Möglichkeit der Nutzung eigener Wege geben können.	allgemein	23.11.2016	Wege	
624	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Sitzgelegenheiten	Werden vorhandene Bänke etc. erhalten? Kommen neue Bänke hinzu?	allgemein	23.11.2016	Wege	

Lfd.Nr.	Akteursgruppe	Absender	Thema	Inhalt	Verortung im Gebiet	Eingangsdatum	Modul	Anmerkung
627	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Wegerückbau, Wegekonzept	Wie sieht Umsetzung des Wegekonzepts aus? Werden Wege zurückgebaut?	allgemein	23.11.2016	Wege	
628	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Wegekonzept	Die Umsetzung des Konzepts sollte in maximal 2-3 Jahren erfolgt sein	allgemein	23.11.2016	Wege	
629	Teilnehmer Führung	Führung Startpunkt Lotharpfad	Wegepflege	Wie wird generell mit Erosion umgegangen?	allgemein	23.11.2016	Wege	